

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 10

November 2011



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 2 Neues Leitbild für Hauspflagedienste
- 3 Seiser Adventsmarkt
- 4 Aktion Weihnachtskarten

WIRTSCHAFT

- 9 Raiffeisenkasse Kastelrotto
- 10 Familienskigebiet Seiser Alm

POLITIK

- 12 Dreisprachigkeitsnachweis für
Ladiner

JUGEND & SENIOREN

- 15 Kastelrotter Spatzen
im Martinsheim

UMWELT & GESUNDHEIT

- 18 Projekt für Freigängerkatzen

KULTUR

- 24 Familienlesesommer
- 26 Ein Philosoph in Seis

GEMEINDE

- 28 Straße Völs-Blumau



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Verein »Kastelrotter
Tuifl« S. 13

■ Weihnachten im
Schuhkarton S. 21

■ Advent unterm
Schlern S. 22

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



Ein Leitbild für die Pflege zu Hause

Vor rund einem Jahr hat die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern mit der Ausarbeitung eines neuen Leitbildes für die Hauspflege-dienste begonnen. Dieses Leitbild liegt nun vor und wurde von den Führungskräften des Dienstes den rund 40 Mitarbeiter/-innen vorgestellt.

»Wo stehen wir? Wohin gehen wir?« Über ein Jahr lang haben die Mitarbeiterinnen und Führungskräfte der Hauspflegedienste der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in gemeinsamen Workshops über den beruflichen Alltag und über die neuen Herausforderungen in der Hauspflege nachgedacht und diskutiert mit dem Ziel, Bewährtes zu festigen und neue Erfordernisse und Erkenntnisse in die Alltagspraxis einzubauen.

Herausgekommen sind dabei nicht nur neue Konzepte und Leitlinien für die zukünftige Arbeit in den drei Hauspflegediensten, sondern auch zahlreiche sehr praxisbezogene strategische Ziele und operative Maßnahmen.

Besonders zufrieden zeigte sich der Direktor der Sozialdienste Günter Staffler, weil viele der erarbeiteten Ziele und »Arbeitspakete« in den letzten Monaten bereits angegangen oder gar schon umgesetzt wurden: So z.B. die Eröffnung der »Beratungsstelle für die Pflege zu Hause« in allen drei Sozialsprengeln und die Ausweitung der Betriebszeiten auf zwölf Stunden am Tag und auch auf die Wochenenden.

»Die Bürgerinnen und Bürger sehen in unseren Hauspflegediensten einen kompetenten und für sie wichtigen Ansprechpartner in den Fragen der sozialen Betreuung und Pflege zu Hause



Die MitarbeiterInnen der drei Hauspflegedienste bei der Leitbildvorstellung Ende September

und wenden sich vertrauensvoll an uns.

Diese Vision des neuen Leitbildes ist für uns zugleich Auftrag und Ziel unserer täglichen Arbeit in der Pflege zu Hause«, brachte es Direktor Günter Staffler auf den Punkt.

Die Bemühungen in den kommenden Jahren werden aber auch dahin gehen, dem Auftrag als öffentlicher Dienstleister noch besser nachzukommen und in Zeiten immer knapper werdender Geldmittel die Leistungen nicht nur bedarfsgerecht, sondern auch kosteneffizient anzubieten.

Präsident Kofler unterstrich in diesem Zusammenhang die politischen Bemühungen, damit diese im Auftrag des Landes und der Gemeinden erbrachte wichtige soziale Dienstleistung im öffentlichen Bereich angesiedelt bleibt: »Dies ist nicht zuletzt auch eine Gewähr dafür, dass unsere älteren Mitbürger auch in Zukunft flächendeckend eine professionell und menschlich hochwertige Pflege und

Betreuung erhalten«, so Kofler. Abschließend bedankte sich der Präsident bei allen, die an diesem gemeinsamen Denk- und Arbeitsprozess und an der Ausarbeitung des Leitbildes beteiligt waren und wünschte allen noch viel Erfolg bei der Umsetzung der gesteckten Ziele.



Von links nach rechts: Dr. Günter Staffler, Direktor der Sozialdienste, Dr. Dagmar Fischnaller, Firma »impuls consult« aus Tirol, Angelika Wiedmer Bürgermeisterin der Gemeinde Mölten und Mitglied des Ausschusses der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

**Für die kalten Wintertage:
Apfelglühmix, Glühwein, Punch ...**

Viele Geschenksideen für Weihnachten und Sylvester
(für Firmenkunden als Spesenrechnung möglich)

St. Anton (Handwerkerzone) / Völs am Schlern
Tel. +39 0471 726 005 / info@spogler.it

Glückstein
über Völs am Schlern


spogler
Getränkemarkt / Mercato bevande

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung



Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten (Kinderbetreuung wird angeboten).

Samstag, 12. November 2011
Samstag, 18. Februar 2012
Samstag, 12. Mai 2012
 von 14.30 bis 17.30 Uhr
 im Pfarrhaus von Kastelruth

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr), Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

Kath. Frauenbewegung Kastelruth



Die KVV-Ortsgruppe Seis lädt Euch ein zum

Seiser Adventsmarkt

im Kulturhaus Seis

Samstag, 26.11.2011, 14–18 Uhr
Sonntag, 27.11.2011, 09–18 Uhr

Wir haben für Euch gebastelt und gewerkelt und so gibt es viele nette Sachen, die nützlich sind und Freude machen:
 Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten, Kerzen, Stricksachen, Gehäckeltes, selbst gebackene Kekse und vieles mehr!

Wir verwöhnen Euch mit Kaffee und selbst gemachten Kuchen!

MINISTRANTEN

Ein Ausflug nach Villnöß

Am 1. September sind die Ministranten zu einer Wanderung zur Tschontschanonhütte in Villnöß aufgebrochen. Der Grund für diesen Ausflug war, die Hütte für ein Hüttenlager im Sommer 2012 zu besichtigen. Wir trafen uns bereits

um acht Uhr in der Frühe in Kastelruth und freuten uns auf einen schönen Tag. Mit dem Bus ging es bis zum Parkplatz der Zanseralm. Von dort gingen die vielen kleinen und großen Ministranten und Ministrantinnen mit ih-

ren Begleiterinnen zu Fuß hinauf zur Tschontschanonhütte. Als wir oben ankamen, feierten die Mitglieder der Jungschar Don Bosco aus Bozen eine Messe. Sie haben uns herzlichst aufgenommen und gleich zur Mitfeier eingeladen. Nach dem Gottesdienst ging es zum Mittagessen. Trotz des schlechten Wetters unterhielten sich die Kinder gut und die Begleiter der Ministranten/-innen bekamen einen tollen Einblick in die Aufgabe, die nächstes Jahr auf sie wartet. Nach dem Austausch wertvoller Tipps und einer Besichtigung der Hütte, konnten sie sich ein gutes Bild machen und viele Fragen wurden geklärt. Auch für ein gemütliches und lockeres Beisammensein war noch Zeit. Nach diesem angenehmen Nachmittag brachen wir wieder ins Tal auf, wo es mit dem Bus wieder nachhause ging. Es war ein toller Tag und ich glaube, so einige freuen sich schon auf das Hüttenlager im nächsten Jahr.



Margit Profanter

WEIHNACHTSKARTEN

Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds-Menschen helfen



Mit einer kleinen Spende können auch Sie Menschen in Südtirol helfen, die sich aufgrund eines Schicksals-schlages in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befinden. Gleichzeitig bereiten Sie dem Empfänger eine kleine, persönliche und individuelle Freude.

Neue Weihnachtskarten – Karten für das ganze Jahr

Die neuen Weihnachts- und Grukarten liegen für Sie bereit. Dank Südtiroler Künstler und Hobby-maler, die uns die Originalmotive kostenlos zur Verfügung stellen, kann die Aktion zur Spen-densammlung durchgeführt werden.

Weihnachtskarten aus dem Süd-Sudan – Frauenprojekt der missio Bozen-Brixen

Erstmals hat der Bäuerliche Notstandsfonds ins Sortiment der Weihnachtskarten auch verschiedene, weihnachtliche Originalmotive, ange-fertigt mit getrockneten Bananenblat-tern von Frauen aus Lomin in Süd-Su-

dan, aufgenommen. Mit dem Erwerb dieser Weihnachtskarten unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Fa-milien in Südtirol. Gleichzeitig helfen Sie bedürftigen Familien im Süd-Su-dan im Rahmen des Frauenprojektes missio Bozen – Brixen, das sämtliche Kosten für die Gestaltung übernimmt.

Helfen Sie uns helfen – herzlichen Dank!

Kartenmotive und Informationen:

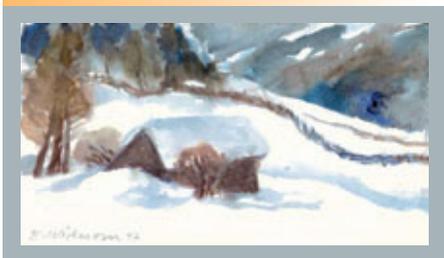
- unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in der Bauernbundzentrale in Bozen, **Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen, Tel. 0471 999 330 (vormittags)**

Über 50 Jahre für Kinder und Jugendliche engagiert

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Ge-legenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswunsche, Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Sudti-roler Kinderdorf helfen.

► Auskünfte/Prospektanforderung **ab Mitte Oktober** bzw. Kartenkauf ab November beim: **Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran/Rennweg 23, 39012 Meran**, Tel. 0473 230 287, Fax 0473 492 022, Mo.–Fr. von 9 bis 12 Uhr oder im Internet: www.kinderdorf.it – E-Mail: verein@kinderdorf.it



Weihnachtskarten-Spendenaktion des Herz Jesu Notfonds

Vielen ist es ein lieber Brauch gewor-den, den Verwandten, Freunden und geschätzten Mitmenschen mit einer kunstvoll gestalteten Karte die Weih-nachtsgrube und zugleich ein Zeichen der Wertschutzung und Verbundenheit zu ubernmitteln.

Auch heuer führt der Herz Jesu Not-fonds einen Verkauf von Weihnachts-karten durch. Der gesamte Erlös aus der Weihnachtskartenaktion wird die-sem zugeführt und kommt ausschließlich in Not geratene Schutzenmitglie-dern und deren Familien zugute.

Die Motive der Weihnachtskar-ten stammen von den Kunst-ler-n Christian Steger, Rosina Zipperle und Helene Alber, welche diese unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Die Karten sind ohne Eindruck auf der Innen-seite.

Spende je Karte und passendes Ku-vert: 1,50 Euro. Die Karten werden über die Bundeskanzlei des Südtiroler Schützenbundes verteilt, eventuelle Versandspesen werden dem Empfänger mitgeteilt.

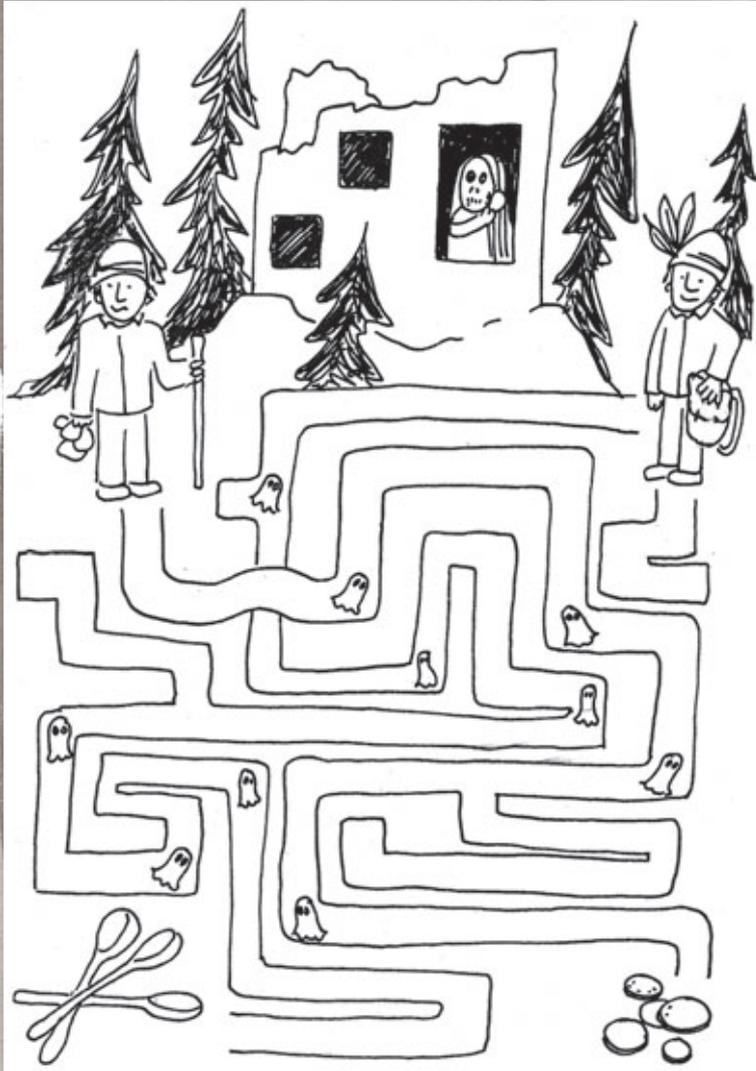
Bestellungen unter Angabe der ge-wünschten Bezeichnung (A bis F) bitte an den Südtiroler Schutzenbund, Schlernstrae 1, 39100 Bozen, Tel. +39 0471 974 078, Fax +39 0471 982 114 oder E-Mail: notfonds@schuetzen.com



Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,
jetzt ist es schon November und ich freue mich schon auf die langen Abende, an denen ich und meine Freunde bei Kerzenlicht zusammensitzen und uns alte Sagen und Märchen erzählen. Meine Freundin Susi hat dann immer große Angst. Seid ihr auch so kleine Angsthasen? Nein? Dann will ich euch eine etwas gruselige alte Sage vom Schloss Hauenstein erzählen.



SPUK AUF HAUENSTEIN

Auf einem moosigen Felsblock im Wald unter dem Santner kann man die Trümmer von Schloss Hauenstein sehen. Oswald von Wolkenstein hat dort mit seiner Familie gelebt.

Wenn Seiser Hirten spät am Abend ihre Schafe heimwärts treiben und an der Ruine vorbeikommen, sehen sie manchmal einen eigenartigen Spuk. In einem der Fenster sitzt im silbernen Mondlicht eine Frau, die ihr langes Haar kämmt. Das Haar hängt von einem Totenschädel mit leeren Augenhöhlen herunter. Auf Hirten, die neugierig nach oben gaffen, wirft sie Steine herunter.

In der Ruine oben liegt ein Schatz, nach dem die Leute der Umgebung schon öfters gesucht haben. Zur Nachtzeit sieht man Lichter und Flämmchen über den Trümmern schweben. In solchen Stunden blüht der Schatz. Wer dann zurechtkommt, kann versuchen, ihn zu heben. Ein Seiser Bauer ging einmal zur Geisterstunde auf Hauenstein, um den Schatz zu suchen. Seine ganze Mühe war umsonst. Er fand nur ein paar Glasscherben. Von diesen nahm er einige mit nachhause. Als er die Scherben daheim aus seinem Sack nahm, waren es blanke Goldstücke.

Ein anderer Seiser wollte es ebenfalls probieren. Der fand vor dem Tor ein paar große Adlerfedern. Spaßhalber steckte er sie auf seinen Hut und ging heim. Daheim staunte er nicht schlecht. Auf seinem Hut steckten statt der Federn silberne Löffel.«

Quelle: Sagen vom Schlern von Josef Fulterer

Ich habe für euch ein Rätsel gezeichnet. Findet die Wege, die die Bauern heim zu ihrem Schatz führen. Viel Spaß!

Preisrätsel:

Die Bauern treffen auf ihrem Heimweg mehrere Geister. Welcher der beiden Bauern trifft mehr Geister:

1. Der Bauer mit den Adlerfedern
2. Der Bauer mit den Glasscherben

Sende die richtige Antwort bis 20. November an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Lukas Waldpoth aus Kastelruth

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

WEITERBILDUNG

Lernen ist Leben

Vom 10. bis 12. November findet im Haus der Familie in Lichtenstern am Ritten eine Tagung zum Thema »Chancen und Grenzen des Lernens in Weiterbildung und Bibliotheken« statt.

Lebensbegleitendes Lernen soll einen Beitrag leisten für:

- die Stärkung der Menschen (selbstbestimmte Bürger/-innen, die somit u.a. den Mitbürgerinnen und Mitbürgern aller sozialen Schichten und Nationalitäten sowie beider Geschlechter mit Wertschätzung begegnen können),
- die Demokratie und Solidarität (Menschen, die Verantwortung für die Mitgestaltung der Gesellschaft übernehmen und Zivilcourage zeigen),
- die Beschäftigungsfähigkeit (allen Altersgruppen und sozialen Schichten die nötigen Qualifizierungen zur Verfügung stellen) und
- die Gesundheit (Erhaltung des seelischen und körperlichen Gleichgewichtes der Menschen).

Welchen Beitrag für diese Ziele kön-

nen Weiterbildung und Bibliotheken nun konkret leisten? Wo stoßen sie an ihre Grenzen? Aber auch: Was sind die Anforderungen unserer Gesellschaft? Und sollen Weiterbildung und Bibliotheken nur eine Anpassungsleistung dafür bieten oder sollen sie auch den Widerstand und den Willen zur Veränderung fördern? Weiters: Wie müssen die Weiterbildung und die Bibliotheken sein, damit möglichst viele Menschen am lebensbegleitenden Lernen partizipieren können und nicht davon ausgeschlossen werden?

Die Tagung richtet sich an Menschen, die Lernen organisieren und ermöglichen, also Mitarbeiter/-innen aus Weiterbildungseinrichtungen, Bibliotheken, Schulen usw.

Am Donnerstag, dem 10. November 2011, findet um 20.30 Uhr eine **Lesung mit Adriana Altaras** statt. Sie liest aus ihrem Roman *Titos Brille – Die Geschichte meiner strapaziösen Familie, 2011*.

Das Detailprogramm sowie das Anmeldeformular können im Amt für Wei-



terbildung (Tel. 0471 413 390, E-Mail amt.weiterbildung@provinz.bz.it) oder im Amt für Bibliotheken und Lesen (Tel. 0471 413 320, E-Mail bibliotheken@provinz.bz.it) angefordert bzw. im Internet auf www.provinz.bz.it/weiterbildung unter »Aktuelles« heruntergeladen werden.

VERKEHRSSICHERHEITSKAMPAGNE

Informationsbroschüre Zebrastreifen

Im Alltag kommt es oft vor, dass Autofahrer Zebrastreifen ignorieren und Fußgänger die Straße abseits der Zebrastreifen überqueren. 136 Unfälle mit 122 Verletzten und zwei Toten gab es 2010 an den Zebrastreifen in den vier größten Städten des Landes.

Deshalb startet das Bautenressort der Provinz zu Schulbeginn die Verkehrssicherheitskampagne »SOS Zebra«. Eine Broschüre möchte das »Zebrastreifen-Wissen« aller Südtirolerinnen und Südtiroler auffrischen. Sie beinhaltet Gebote und Empfehlungen für Fahrzeuglenker und Fußgänger, und zeigt auch die verschiedenen Risikofaktoren auf.

Außerdem werden die Strafen aufgezeigt, welche Fahrzeuglenker, aber auch Fußgänger

bei Übertretung der Verkehrsregeln bezahlen. Für Fahrzeuglenker werden auch die Führerscheinpunkte angeführt, welche bei Übertretung der Verkehrsregeln am Zebrastreifen, abgezogen werden. Die Broschüre wurde an den Südtiroler Schulen verteilt.



S.O.S. ZEBRA!



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Ressort für Bauten, Vermögen, ladinische Schule und Kultur



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Dipartimento ai lavori pubblici, patrimonio, scuola e cultura ladina

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL
Departimënt ai lëures publics, patirnone, scola y cultura ladina

KASTELRUTHER WEIHNACHTSMARKT

Weihnachten in Kastelruth

- ▶ 3. Dezember – geöffnet von 16 bis 19 Uhr
- ▶ 4. Dezember – geöffnet von 10 bis 19 Uhr (Advent unterm Schlern »Hosch a bisl Zeit für di«)
- ▶ 5. Dezember – geöffnet von 16 bis 19 Uhr (ab 16.30 Uhr Nikolausumzug)
- ▶ 08.–11. Dezember 2011 – geöffnet von 10 bis 19 Uhr
- ▶ 10. Dezember 2011 – Krampuslauf
- ▶ 16.–18. Dezember 2011 – geöffnet von 10 bis 19 Uhr (16. und 17. Dezember Weihnachtskonzert mit den »Kastelruther Spatzen«)
- ▶ 27.–29. Dezember 2011 – geöffnet von 16 bis 19 Uhr

Dieses Jahr ist der Weihnachtsmarkt zum ersten Mal auch vom 27. bis 29. Dezember geöffnet, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Die Kastelruther Bäuerinnen

und Gastronomen kredenzen Gutes aus der Südtiroler Küche, Handwerker zeigen altes Werkzeug und der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt umrahmt das Ganze.

KASTELRUTHER WEIHNACHT MIT DEN »KASTELRUTHER SPATZEN«

16. und 17. Dezember 2011 in der Tennishalle in Telfen.

Ein vorweihnachtliches Konzert der besonderen Art bieten die Kastelruther Spatzen nun schon seit einigen Jahren ihren Fans. In Kastelruth, der Heimat der Kastelruther Spatzen, findet in diesem Jahr bereits zum 7. Mal das große Adventskonzert statt.

1. KRAMPUSLAUF IN KASTELRUTH AM SAMSTAG, 10.12.2011

Der Samstag, 10. Dezember steht ganz im Zeichen der »Tuifl«. Der Verein »Kastelruther Tuifl« veranstaltet heuer



zum 1. Mal einen Lauf mit den wilden Gestalten. Ab 17 Uhr werden mehrere 100 »Tuifl« durch die Gassen Kastelruths ziehen und die schönen Masken und Gewänder zur Schau tragen.



J. B. Purgerstraße 181
I-39046 St. Ulrich (Gröden)
www.dolomiti-sportclinic.com
Tel. 0471 086 000
Email: info@dolomiti-sportclinic.com

Facharztpraxis für

Orthopädie

Sporttraumatologie

Fußchirurgie

Gelenkschirurgie

Sportmedizin

Physiotherapie

Röntgen, Ultraschall, CT, Magnetresonanz, OP



RAIFFEISENKASSE

Die Bank als Marktplatz

Mit einem großen Fest feierten Mitarbeiter, Vorstand und Vertreter aus Politik und dem Raiffeisenverband den Neubau der Raiffeisenkasse. Mitten im Dorfzentrum gelegen, sind auf sechs Stockwerken jetzt alle Büros und der Schalterraum untergebracht.

Ein Marktplatz ist ein Zentrum, wo gehandelt wird und ein Austausch stattfindet. Die neue Schalterhalle der Raiffeisenkasse soll so ein Ort sein, die Räume offen für Kommunikation und Begegnung, vor allem für die Kunden und Mitglieder der Raiffeisenbank. »Schon immer hatte die Raiffeisenkasse eine enge Verbindung zu ihren Mitgliedern und den Menschen im Ort. Wir unterstützen die wirtschaftlichen, aber auch sozialen Anliegen und sind immer bereit, der Not entgegenzutreten«, meinte der Präsident der Raiffeisenkasse Kastelruth, Anton Silbernagl. Bürgermeister Andreas Colli fand lobende Worte für die großzügigen Schalterräume und dass sich die Geduld der Kastelruther mit der großen Baustelle durchaus ausgezahlt habe. Direktor Stefan Tröbinger meinte, dass die Eröffnung der neuen Raiffeisenkasse ein großer Tag sei, auch wenn man vielleicht mit ein wenig Wehmut aus dem historischen Sitz ausziehe, immerhin war die Raika dort 74 Jahre lang untergebracht. Die Architekten Paul Senoner und Lukas Tammerle stellten ihr Konzept zum Bau vor: Der Neubau solle einen Dialog mit allen Häusern eingehen, nicht aufdringlich, sondern zeitgemäß. »Wie modern mögen wohl damals, vor über 300 Jahren, die Bauten auf dem Kastelruther Dorfplatz auf die Bevölkerung gewirkt haben. Krausegg mit seiner schlichten Fassade und der alles überragende Turm. Zu keiner Zeit soll Architektur



nachahmen, jede Zeit hat ihre eigene Formensprache«, meinte Architekt Lukas Tammerle. Außerdem bedankten sie sich bei den 12 Fachplanern und 40 Handwerksbetrieben.

Im Zuge des Neubaus wurde die Idee konkretisiert, verschiedene Räume mit Werken zeitgenössischer Künstler/-innen zu bespielen.

Für dieses »Kunst am Bau Projekt« wurde ein Wettbewerb ausgeschrie-

ben, an dem sich 13 Künstler/-innen beteiligten. Die Projekte von Krüger&Pardeller, Erich Kofler Fuchsberg und Thaddäus Salcher konnten realisiert werden. »Mit diesem »Kunst am Bau Projekt« schafft sich die Raiffeisenkasse einerseits einen kulturellen Mehrwert, und fördert gleichzeitig auch allgemein die Kunst und Kultur unseres Landes«, meint Kuratorin Sabine Gamper. *bp*



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



RESTAURANT • PIZZERIA



**KASTELRUTH • CASTELROTTO
TAGÜSENS • TAGUSA**

☎ + 0471 705376 📠 338 6367230

**Familienfeiern
Taufe
Firmung – Erstkommunion
Törggelen
Pizza am Wochenende
Gute Shuttlebus-Verbindung**

**Reservierungen
wertschätzen wir sehr!**

TOURISMUSVERBAND



Almabtrieb am Fuße des Schlern im Gedenken an Anton Goller

Sommerliche Temperaturen, grüne Wiesen und bunt geschmückte Kühe: Das war der Almabtrieb 2011, der zahlreiche Besucher auf die Seiser Alm lockte. Auf der Seiser Alm feiert man den Almabtrieb traditionell am Rosari-Samstag, dem Samstag vor Erntedank.

Auch in diesem Jahr wurde der Almabtrieb vom Tourismusverein Seiser Alm in Zusammenarbeit mit den Bauern organisiert. Am Samstag, dem 1. Oktober, zogen rund 260 Rinder, Ziegen und Schafe, mit lautem Geläute ihrer kleinen und großen Glocken zurück ins Tal. Daran teilgenommen haben der Feger-, der Mahlknecht-, der Marmsoler- und der Liegerbauer mit Großvieh; der Tamineser und der Un-



termulser mit den Schafen und der Ronsoler Bauer mit den Ziegen.

Ab halb zwölf Uhr bevölkerten geschmückte Kühe die Straßen bei Compatsch. Auch »Plunderfahren« und einige Oldtimer-Traktoren machten sich um dieselbe Zeit auf den Weg ins Tal. Begleitet wurde der Almabtrieb von einem Fest in Compatsch – mit Goasslschnolzern, Alphornbläsern, einem Bauernmarkt, Bauernhandwerk und Musik. Auf dem Bauernmarkt boten Lafreider- und Pflegerhof ihre Produkte zum Kauf an. Die Patschenmacherin Paula Rungger, die Näherin Rosa Mayrl, Mathilde Planer am Spinnrad, der strickende Paul Tirler und der Riemenmacher Andreas Trocker zeigten ihr handwerkliches Geschick. Für Krapfen, traditionelle Gerichte und Getränke sorgten die Kastelruther Bäuerinnen und die Bauernjugend.

Der Tag fand mit dem Schwoagerball, wo lustig gefeiert wurde, seinen Ausklang.

Der heurige Almabtrieb stand unter anderem auch im Gedenken des Anton Goller – des Tianeser Toni, der Zeit seines Lebens mit den Goasslschnolzern bei jedem Almabtrieb dabei war.



Anton Goller † (links) mit den Goasslschnolzern

Das Top Familienskigebiet Seiser Alm

Die Ferienregion Seiser Alm wird zum vierten Mal als eines der Top-Skigebiete ausgezeichnet.

Die ADAC SkiGuide bewertet jährlich über 200 Wintersportregionen und prämiert die Top-Skigebiete.

Die Bewertung erfolgt durch Schneesterne. Insgesamt gibt es neun Kategorien: Ski Alpin, Freeride, Snow-

board, Nordic/Langlauf, Winterwandern, Familie/Kinder, Après/Events, Skipass und Preise. Eine Region kann maximal fünf ADAC-Schneesterne in jeder Kategorie erreichen.

In der Kategorie Langlauf/Nordic erzielt das Skigebiet Seiser Alm die maximale Zahl an Schneesternen und zählt somit zu den zehn besten Langlaufdestina-

tionen in den Alpen. Top-Langlaufgebiete punkten mit einem großen, vielseitigen und anspruchsvollen Loipennetz, Höhen- und Gletscherloipen und Langlaufzentren mit Servicedestination (Umkleide, Depot etc.).

Zum dritten Mal wird das Skigebiet Seiser Alm zum Top-Skigebiet gekrönt, was Familien- und Kinderfreundlichkeit

betrifft. Unter mehr als 200 Destinationen setzte sich Europas größte Hochalm – neben dem Stubaital und Montafon – an die Spitze. Mit umfangreicher Kinderbetreuung, kinderfreundlichen Liften und Seilbahnen, kurzweiligem Skischul-Übungsgelände, attraktiven Skipasstarifen für Kinder bzw. Familien und vielen leichten Pisten bestechen die Top-Destinationen in der Kategorie Familie/Kinder.

Auf Familienfreundlichkeit legt die Seiser Alm ein großes Augenmerk: Familien mit Kindern schätzen die Vielfalt der Freizeitaktivitäten, die hügeligen und weiten Pisten und das attraktive Angebot; zwei qualifizierte Skischulen bieten Kurse, Skikindergarten und Kinderbetreuung an und zwar im Ski-Fun-Park oder im Europark, wo die Kleinen unter sich sind und das Skifahren spielend erlernen. Nicht zuletzt sind die modernen Aufstiegsanlagen mit geprüfter Kindersicherung auf dem neusten Stand: Bestes Beispiel ist der Pufplatsch-Lift, die erste und einzige Telemix-Bahn weltweit, bei der die Sessel noch zusätzlich mit einer automatischen Kindersicherung und Weterschutzhaube ausgestattet sind.

Seiser Alm Marketing

FOTOAUSSTELLUNG

Waldbilder aus Südtirol

Die Forststation organisiert zum »Internationalen Jahr der Wälder« eine Fotoausstellung in der Raiffeisenkasse Kastelruth.

Es werden »Waldbilder aus Südtirol« des Fotografen Othmar Seehauser ausgestellt.

TERMIN

Vom 7. November 2011 bis zum 14. November 2011.



Othmar Seehauser - suedtirolfoto

DER NEUE YARIS.

**Wir erwarten Sie
jetzt zur Probefahrt!**



Max. Werte: Kraftstoffverbrauch 5,4 l/100 km. CO₂-Emissionen 127 g/km.

Multimedia-System Toyota Touch&Go mit Navigation und Rückfahrkamera;
Wenderadius mit einem Rekordmaß von nur 4,7 Metern;
Motoren mit Toyota Optimal Drive Technologie.

**Today
Tomorrow
Toyota**

AUTOZEN BOZEN - Siemensstraße 4 - Tel. 0471 545600

www.autozen.it

PILLELEN



Nachgehakt ...

SEISER ALM – WENIGER BAUEN ...

Es klingt wie ein spätes Eingeständnis: Die Landesregierung hat sich mit Beschluss vom 14.07.2011 den Änderungsvorschlag der 1. Landschaftsschutzkommission zu Eigen gemacht und die qualitative Erweiterung von gastgewerblichen Betrieben auf der Seiser Alm auf insgesamt 40 Prozent der höchstzulässigen Bruttogeschossfläche reduziert. Davon dürfen 20 Prozent über der Erde und 20 Prozent unterirdisch errichtet werden. Damit ist die Landesregierung deutlich weiter gegangen, als vom Gemeinderat vorgeschlagen. Bemerkenswert ist die Begründung: »Der

Änderungsvorschlag (...) erweise sich als notwendig, um Kubatur-Erweiterungen einzuschränken und damit das landschaftlich einzigartige Gebiet der Seiser Alm vor weiteren schwerwiegenden Beeinträchtigungen zu schützen.« Damit räumt die Landesregierung selbst ein, dass bisher einiges schiefgelaufen ist. Leider kommt diese Einsicht um Jahrzehnte zu spät.

...

... UND MEHR VERKEHR

Während die bauliche Entwicklung im Schutzgebiet eine späte, aber deutliche Einschränkung erfährt, geht die

Fehlentwicklung bei der Verkehrsfrage munter weiter. Der Gemeinderat hat bei der letzten Sitzung den mittlerweile seitenlangen »Monsterartikel« 8 des Gebietsplanes um einige weitere Sonderbestimmungen ergänzt. Der Artikel sieht ca. 40 Kategorien von Sonderfahrgenehmigungen vor. Die Kriterien, nach denen diese Genehmigungen erteilt werden, sind völlig uneinheitlich: Mal ist Zahl die Fahrten geregelt (Invaliden, Imker), mal zählt das Gewerbe (Lieferanten, Vertreter, Angestellte), für andere Kategorien gibt es Zeitfenster (Gäste, Handwerker) oder saisonale Fenster (Jäger), bis hin zur Narrenfreiheit für die Landwirte, die nun ihr Heu auch per LKW abtransportieren können. Die Verkehrsregelung ist mittlerweile so verworren, dass es einfacher wäre, jene wenigen Kategorien von Normalsterblichen festzulegen, die noch nicht auf der Alm herumfahren dürfen. Eine grundlegende Revision der Verkehrsregelung, wie von der Freien Liste vorgeschlagen, wurde nicht einmal andiskutiert. Schließlich will man es allen, aber auch gar allen, recht machen. Die Änderungsvorschläge des Gemeinderates zum Art. 8 müssen noch von der 1. Landschaftsschutzkommission geprüft werden.

...

ZONE FÜR TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN IM BANNGEBIET

Bereits bei der Sitzung im Juni hat der Gemeinderat bei 16 Ja- und zwei Neinstimmen eine Bauleitplanänderung genehmigt, mit der ein Teil des im Banngebiet liegenden Landwirtschaftsgebietes im Bereich des Marinenlifts in eine »Zone für touristische Einrichtungen – Restauration« umgewidmet wurde. Eine Bannzone soll ja per Definition eine unverbaubare, charakteristische Landschaft vor Zersiedelung schützen. Die Ansiedlung von kleinen Restaurationsbetrieben im Banngebiet (mit entsprechendem Verkehrsaufkommen) steht nicht nur im Widerspruch zu einer solchen Zielsetzung, sondern dürfte auch der touristischen Entwicklung kaum förderlich sein.

Christof Senoner - Freie Liste

SVP LADINA

Ein lang gehegtes Anliegen

Die SVP Ladina freut sich über den Beschluss der Landesregierung zur Anerkennung des Dreisprachigkeitsnachweises für ladinische Abgänger der Oberschulen und Hochschulen. »Damit wird ein lang gehegtes Anliegen der SVP Ladina auf den Weg gebracht. Unser vehementer Einsatz hat sich gelohnt«, so SVP-Obmannstellvertreterin Paola Bioc Gasser.

»Mit dem Beschluss der Südtiroler Landesregierung, den Dreisprachigkeitsnachweis anzuerkennen, haben wir ein wichtiges Ziel erreicht«, freut sich SVP-Obmannstellvertreterin Paola Bioc Gasser. »Wir haben seit Monaten auf die Problematik aufmerksam gemacht. Mit tatkräftiger Unterstützung von Landeshauptmann Luis Durn-

walder und Landesrat Florian Mussner konnte nun ein wichtiger Punkt des Forderungskataloges der SVP Ladina erfüllt werden.« Der gesamten Landesregierung gebühre damit der Dank der Ladinerinnen und Ladiner.

Die Maturanten an ladinischen Oberschulen in Südtirol werden künftig automatisch den Dreisprachigkeitsnachweis B erhalten. Ladinische Studierende, die ein Universitätsstudium in deutscher oder italienischer Sprache abschließen, wird hingegen der Dreisprachigkeitsnachweis A anerkannt. Diese Regelung tritt jedoch erst in Kraft, sobald die Durchführungsbestimmung genehmigt ist. »Diese gilt es nun, zügig zu verabschieden« fordert die Vorsitzende der SVP-Ladina Paola Bioc Gasser. *Dr. Alberta Tamers*

Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

18. bis 26. Februar 2012: Fahrt nach

SARDINIEN

Standort: Oristano (6 Nächte)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

Anmeldungen ab sofort

KASTELRUTHER TUIFL



Neuer Verein in Kastelruth

Das wilde Treiben der »Tuifl« am 5. Dezember ist ein alter Brauch im Schlerngebiet. Mit der Gründung des Tuifl-Vereins Kastelruth soll diese Tradition aufrechterhalten werden.

Schon seit ein paar Jahren führten Arnold Trocker und Markus Griesser immer wieder Gespräche über die Gründung eines Tuifl-Vereins. Die Begeisterung für den alten Brauch und das teuflische Treiben am Tuifltog, teilen die beiden Kastelruther schon seit Kindheitstagen. War das oft gar zu wilde Tuifltreiben für eine Zeit lang etwas in Verruf gekommen, so nimmt in Südtirol in den letzten Jahren die Begeisterung und das Interesse für diesen alten Brauch wieder zu.

So auch in Kastelruth. Im Frühjahr 2011 wurde der Verein »Kastelruther Tuifl« gegründet. Unter den 23 Mitgliedern gibt es nur eine junge Frau, die es wagt, an den oft sehr wilden Krampusläufen teilzunehmen.

Das Hauptanliegen des Tuifl-Vereins ist die Pflege von Brauchtum und Kultur, die Gemeinschaft und sich mit den 30 anderen Vereinen in Südtirol auszutauschen. »Unser Ziel ist es, jungen Leuten diesen alten Brauch nahezu bringen, und auch die Freude, die Traditionen unserer Gegend zu erhalten«, meint der Obmann des Vereins Arnold Trocker.

Zum ersten Mal hat sich der Tuifl-Verein beim Dorffest in Kastelruth vorgestellt. Die tolle Vorführung der Masken und Kostüme begeisterte die Zuschauer, gar einige zeigten reges Interesse für das »wilde Treiben« des Vereins.

Die Kastelruther Tuifl sind Menschen-teufl, die handgeschnitzten Masken kommen aus Berchtesgaden, das »Tuiflgwand« ist aus Yaksleder mit eingearbeitetem Rosshaar. Insgesamt kann das Gewand mit Maske bis zu 15 Kilo wiegen.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist es, an verschiedenen Krampusläufen im Al-



Helmuth Rier - suedtirolfoto

penraum teilzunehmen. Schon gleich bei der Gründung wurde beschlossen, auch in Kastelruth einen solchen Lauf zu organisieren.

Nachdem sich die Gemeindeverwaltung und der Tourismusverein positiv zu dem Vorhaben äußerten, wurde mit den Vorbereitungen für diese große Veranstaltung begonnen. Am 10. Dezember werden in Kastelruth 35 Grup-

pen aus Österreich, Südtirol, Deutschland und der Schweiz am ersten »Kastelruther Krampuslauf« teilnehmen.

Bis zu 500 Teufel aus dem gesamten Alpenraum werden in einem teuflischen Treiben durch das Dorf ziehen, die jüngsten Teilnehmer kommen aus Welschnofen und sind zwischen sechs und zehn Jahren. Diese Gruppe wird den Umzug anführen. »Die Organisation einer solchen Veranstaltung ist eine große Herausforderung: 150 Sicherheitsleute, über 1000 Meter Sicherheitszaun auf einer Strecke von 800 Metern müssen organisiert werden, die Feuerwehr und ein Notarzt müssen vor Ort sein. Für eine Veranstaltung dieser Größenordnung braucht es ein gutes Team und viele helfende Hände«, meint Markus Griesser vom Organisationskomitee.

Der Verein informiert auf Facebook unter »Kastelruther Tuifl« über seine Aktivitäten. *bp*

LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

Vereinsmeisterschaft der LG - Schlern

Am 1. Oktober trafen sich viele Lauffreunde der Laufgemeinschaft Schlern zur alljährlichen Vereinsmeisterschaft am Sportplatz Laranz. Das Wetter war ideal und die Stimmung unter den Teilnehmern gut.

Während die Kinder eine Runde um den Fußballplatz liefen, absolvierten die Erwachsenen eine ca. 3 km lange Strecke, Richtung Königswarte. Den Kindern machte der Wettkampf sichtlich Spaß und auch die Erwachsenen starteten nach dem Motto: Dabei sein ist alles!

Nach dem Rundlauf gab es für alle Teilnehmer selbst gebackene Spezialitäten aus Mamas Küche. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei den Pächtern der Sportbar Laranz bedanken, die uns mit ihrer netten Art tatkräftig unterstützt haben. Höhepunkt des Nachmittags war natürlich

die Preisverteilung, bei der es für die Jungen und die vielen jung gebliebenen schöne Sachpreise gab. Vereinsmeister wurden zwei Mitglieder aus Kastelruth. Bei den Damen siegte Angelika Hinteregger und die schnellste Zeit bei den Herren schaffte Georg Demetz.

Die Laufgemeinschaft Schlern wünscht allen Mitgliedern weiterhin viel Spaß beim Laufen!



JUGENDRÄUME



Informationen

Kontaktperson: Dagmar Atz
 Sozialsprengel Eggental-Schlern, Steineggerstr. 3, 39053 Kardaun
Tel. 0471 361 411 – **E-Mail:** dagmar.atz@bzgsaltenschlern.it

Internetseiten

www.forum-p.it www.bzgsaltenschlern.it
www.familienverband.it www.jugendbude.it

Veranstaltung 01

«Jugendjahre – Wurzeln und Flügel»

In der Pubertät verändern sich die Kinder. Es ist die Zeit des Übergangs vom Kindes- ins Erwachsenenalter, die mit Krisen und Versicherungen verbunden sein kann. Die Pubertät ist eine Entwicklungsphase auf körperlicher, emotionaler und sozialer Ebene, in der die Jugendlichen nur dann autonom werden können, wenn wir ihnen erlauben, ihren eigenen Weg zu finden.

Im Vortrag wird u.a. auf folgende Fragen eingegangen:

- Warum die Pubertät nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern eine Phase des Umbruchs und der Veränderung ist.
- Warum Freundschaften mit Gleichaltrigen immer wichtiger werden.
- Warum die Pubertät nicht die Auflösung der Eltern-Kind-Beziehung, sondern vielmehr eine Umgestaltung der Beziehung bedeutet.
- Warum Konflikte in dieser Zeit ganz normal sind und wie Sie bewältigt werden können.

Zielgruppe: Eltern und Interessierte

Referentin: Dr. Evelyn Hofer, Psychologin und Mitarbeiterin bei der Ehe- und Familienberatungsstelle Bozen

Wann: Mi, 05.10.2011 um 20.00 Uhr

Ort: Allesclub in Kastelruth, Plattenweg Nr. 18

Kostenlose Veranstaltung
 Keine Anmeldung erforderlich

Veranstaltung 02

«Wenn Kinder flüege werden – unser Kind von 14 bis 18 Jahren»

Elterntraining, in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband (KFS) und dem Amt für Familie, Frau und Jugend.

Wenn aus Kindern Jugendliche und junge Erwachsene werden, wächst deren Bedürfnis nach Selbstständigkeit. Auch Erwachsene erwarten von jungen Menschen immer mehr Eigenverantwortung. Doch nicht immer stimmt die Vorstellung der Erwachsenen mit denen der Jugendlichen überein und es kann des Öfteren zu Konflikten kommen. Was in der Lebensphase der Adoleszenz in der Entwicklung junger Menschen passiert und wie Eltern ihre Heranwachsenden auf dem Weg zum Erwachsen-Sein begleiten können, wird in der Elternschule gemeinsam diskutiert.

Folgende Schwerpunkte können angesprochen werden:

- Erziehungsziele und Erziehungsstile
- die Entwicklung von Identität
- Freundschaft und die Rolle der Gleichaltrigen
- Beziehung, Kommunikation, Partnerschaft
- Möglichkeiten der Konfliktlösung & Loslassen können

Anmeldung und Information: Katholischer Familienverband, Wangergasse Nr. 29, 39100 Bozen Tel: 0471 974 778

Fax: 0471 973 823, **E-Mail:** info@familienverband.it

Anmeldefrist: Fr, 14.10.2011

Kosten: Einzelperson – 20 Euro | Elternpaar – 30 Euro

Zielgruppe: Eltern von Jugendlichen

Referent: Dr. Wolfgang Hainz, **E-Mail:** hainz@forum-p.it

Wann: Sa, 29.10. und Sa, 19.11.2011 von 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Aula der Grundschule in Völs

Veranstaltung 04

«Handy, Facebook & Co» Chancen und Risiken

In unserer Lebenswelt sind Medien ständig präsent.

Wir organisieren uns damit, konsumieren, informieren, spielen und gestalten diese. Auch Kinder und Jugendliche nutzen die Medien in all ihrer Vielfalt aktiv für ihre Lebensgestaltung und Lebensbewältigung. Sie lernen sie kennen, testen sie aus und verändern sie. Kinder spielen am Handy oder an der Spielkonsole, Jugendliche legen sich Profile in sozialen Netzwerken an und sammeln Freunde. Sie schauen Filme an, kommunizieren und lösen die Hausaufgaben mit Hilfe des Computers.

Der Vortrag und die anschließende Diskussion gibt einen Überblick über die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, stellt genutzte Spiele und Internetangebote vor und zur Diskussion.

Dabei wirft der Vortrag auch Fragen auf über unseren Mediengebrauch, über die Auswirkungen auf unsere Bildungsgewohnheiten und gibt Tipps für den Alltag.

Zielgruppe: Eltern und Interessierte

Referent: Dr. Armin Bernhard, Medienpädagoge

Wann: Mi, 21.03.2012 um 20 Uhr

Ort: Jugendraum Seis, Schlernstraße 1

Kostenlose Veranstaltung
 Keine Anmeldung erforderlich

Veranstaltung 03

«Wenn aus Jugendstreichen ernst wird» Ein rechtlicher Überblick

Informationsabend für Eltern, Jugendliche und Interessierte über die geltende Jugendstrafprozessordnung und deren Schwerpunkte. Es werden neben den möglichen strafrechtlichen Konsequenzen bei Fehlverhalten von Jugendlichen, anhand von Fallspielen, die bestehenden Unterstützungsangebote aufgezeigt.

Es werden unter anderem folgende Fragestellungen behandelt:

- Was passiert, wenn mein Kind stiehlt, Sachen beschädigt, Drogen besitzt etc.?
- Welche Verantwortung und Pflichten tragen die Eltern?
- Welche Hilfestellungen gibt es?
 An wen kann man sich wenden?

Zielgruppe: Eltern, Jugendliche und Interessierte

Referentin: dott.ssa Martina Sinner, Sozialassistentin beim Amt für Sozialdienste beim Justizministerium

Wann: Mi, 14.03.2012 um 20 Uhr

Ort: Allesclub in Kastelruth, Plattenstraße Nr. 16

Kostenlose Veranstaltung
 Keine Anmeldung erforderlich

MARTINSHEIM

MARTINSHEIM
STIFTUNG

Kastelruther Spatzen erobern Martinsheim

Zum Tag der Senioren am 1. Oktober, wenige Tage vor dem großen Kastelruther Spatzenfest, spielten die Spatzen auch heuer wieder exklusiv für die Martinsheimbewohner auf. Zuerst im Pflegeheim Kastelruth und dann in der Villa Hermes in Seis, wo derzeit die Bewohner des Seniorenheimes untergebracht sind. Die Musik der Spatzen lässt die Herzen der Bewohner im Martinsheim höher schlagen.

Der musikalische Auftritt war perfekt. So wie man sie kennt, unbekümmert und volksnah, eroberten die Spatzen die Herzen der Heimbewohner. Mit eigenen Liedern, aber auch mit altbekannten Stücken, gespielt auf nicht verstärkten Instrumenten, sorgten sie für freudige Stimmung im Haus. Bei Kaffee, Getränken und herbstlichen Mehlspeisen gab's zwischendurch auch ein paar nette und lustige »Ratscher«. Und in der Villa Hermes wurde in der voll besetzten Eingangshalle kräftig getanzt.



Über den Tag der Senioren, Bilder und musikalischen Eindrücke wird im Martinsheim wohl noch länger geplaudert werden. Und mach einer malt sich wohl schon aus, wie's im nächsten Jahr sein wird, wenn alle Bewohner im neuen Gebäude untergebracht sind und die Feier in einem völlig neuen, großzügigen und sehr

einladenden Ambiente stattfinden kann.

Derweil danken Bewohner und Mitarbeiter den Kastelruther Spatzen. Wir wünschen ganz viel Erfolg und hoffen auf ein Wiedersehen beim Tag der Senioren 2013.

*Erich Schmuck
Stiftung Martinsheim*

Sommerfest im Martinsheim

Das traditionelle Sommerfest wurde heuer schon fast zum Herbstfest. Der außergewöhnlich schöne September bescherte den Bewohnern jedoch noch einen wunderbaren Festtag bei sommerlichen Temperaturen. Gino Armellini, passionierter und diplomierter Musiker spielte auf seinem Akkordeon

viele Ohrwürmer und begeisterte Bewohner und Betreuer. Erstmals mit dabei war Theresia Prantner als Clown Malona. Sie verstand es, auf die Bewohner zuzugehen und schenkte ihnen Momente voller Lachen, Poesie und Leichtigkeit. Mit Improvisationen und witzigen Einfällen

überraschte und begeisterte sie rundum alle.

Wir bedanken uns bei der katholischen Frauenbewegung Kastelruth für die kräftige Mithilfe beim Fest und beim Busunternehmen Silbernagl für den kostenlosen Transportdienst.



INTERSPORT
ENERGY SPORT
Seis

*Auf gehtz!
Bissh startbereit?*

Beim Kauf eines Skianzuges erhalten Sie leihweise **1 Paar Skier** nach Wahl für die ganze Wintersaison!
Angebot gültig bis 10. 12. 11

ÖFFNUNGSZEITEN
Öffnungszeiten

Geschäft im Zentrum + Skiverleih + Ski Service - Tel 0471 707 640

Mo - Sa 8:30 - 12:00 15:30 - 19:00

SKIVERLEIH + DEPOT
Skiverleih + Depot

an der Tal- und Bergstation der Umlaufbahn Seis-Seiser Alm - Tel. 0471 707 641

Durchgehend 8:00 - 18:30 ab Dezember

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
 BOZEN - SÜDTIROL
 PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
 PROVINCIA AUTONOMA DE SALSAR - SÜDTIROL

SÜDTIROLER Sanitätsbetrieb
 Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
 Azienda Sanitaria de Sudtirolo

GESUNDHEITSBEZIRK BOZEN
 COMPRESORIO SANITARIO DI BOLZANO

60+ Bewegung belebt

Vorbeugen von Sturzunfällen älterer Personen

**Sicher im Tritt!
Machen Sie mit!**

Stürze vermeiden – Selbstständigkeit und Gesundheit erhalten

Informationsveranstaltung für BürgerInnen ab 60 Jahren und ihre Angehörige in Zusammenarbeit mit dem Altenclub Völs

- **Wann?** Am 08. November 2011 um 14.30 Uhr
- **Wo?** Sprengelstützpunkt/ Pfarrheim 4. Stock in Völs

Der Nachmittag wird mitgestaltet von der Senioren-Theatergruppe »Bartholomäus« des Südtiroler Theaterverbandes. Außerdem erwartet Sie eine kleine Überraschung ...

Auf Ihr Kommen freuen sich Sanitätsassistentin Karin De Marchi und Koordinatorin Elfriede Delvai des Gesundheitssprengels Eggental/Schlern

AIUT ALPIN DOLOMITES

Turbulente Sommersaison beim Aiut Alpin

Die Besatzungen des Aiut Alpin Dolomites: Piloten, Windenmänner, Bergrettungsmänner, Anästhesisten und Hubschraubertechniker waren in diesem Sommer laut Konvention mit der Landesflugrettung vom 11. Juni bis 2. Oktober 2011 im Einsatz.

Aiut Alpin Dolomites hat **im letzten Sommer 389 Hubschrauberrettungs-Einsätze durchgeführt.** Der Großteil der Einsätze galt Bergsteigern und Wanderern (138 Fälle). Bei den restlichen Einsätzen handelt es sich

um: Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, allgemeine medizinische Notfälle und Suchaktionen.

• **Nach Provinzen:** Bozen **338**; Trient **32**; Belluno **19** Einsätze.

• **Geborgene Personen:** **401**, davon **188** medizinische Notfälle, **139** Verletzte, **43** Unverletzte; **31** Tote (20 infolge medizinischer Notfälle, nur 11 durch Traumen verschiedener Art.

• **Herkunftsland:**

• Italien 282
(davon aus Südtirol 156, Trentino 7, Belluno 5)

• Deutschland und Österreich 99
• Andere (Europa + Übersee) 20

Aiut Alpin Dolomites unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der **Landesflugrettung der Provinz Bozen-Südtirol und mit der Landesnotrufzentrale 118**, über die auch die Notrufe der anderen Provinzen eingehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht weiteres an all jene, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, die Tätigkeit zu Gunsten der geretteten Personen auszuüben und zu finanzieren.

Wir bitten alle Mitbürger, die unsere Tätigkeit anerkennen, um Mithilfe; nur durch Ihre Solidarität können wir auch künftig den Menschen in Bergnot und anderswo helfen.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit am 03. Dezember 2011 wieder aufnehmen.

Info Aiut Alpin Dolomites

0471 786 448 / 797 171

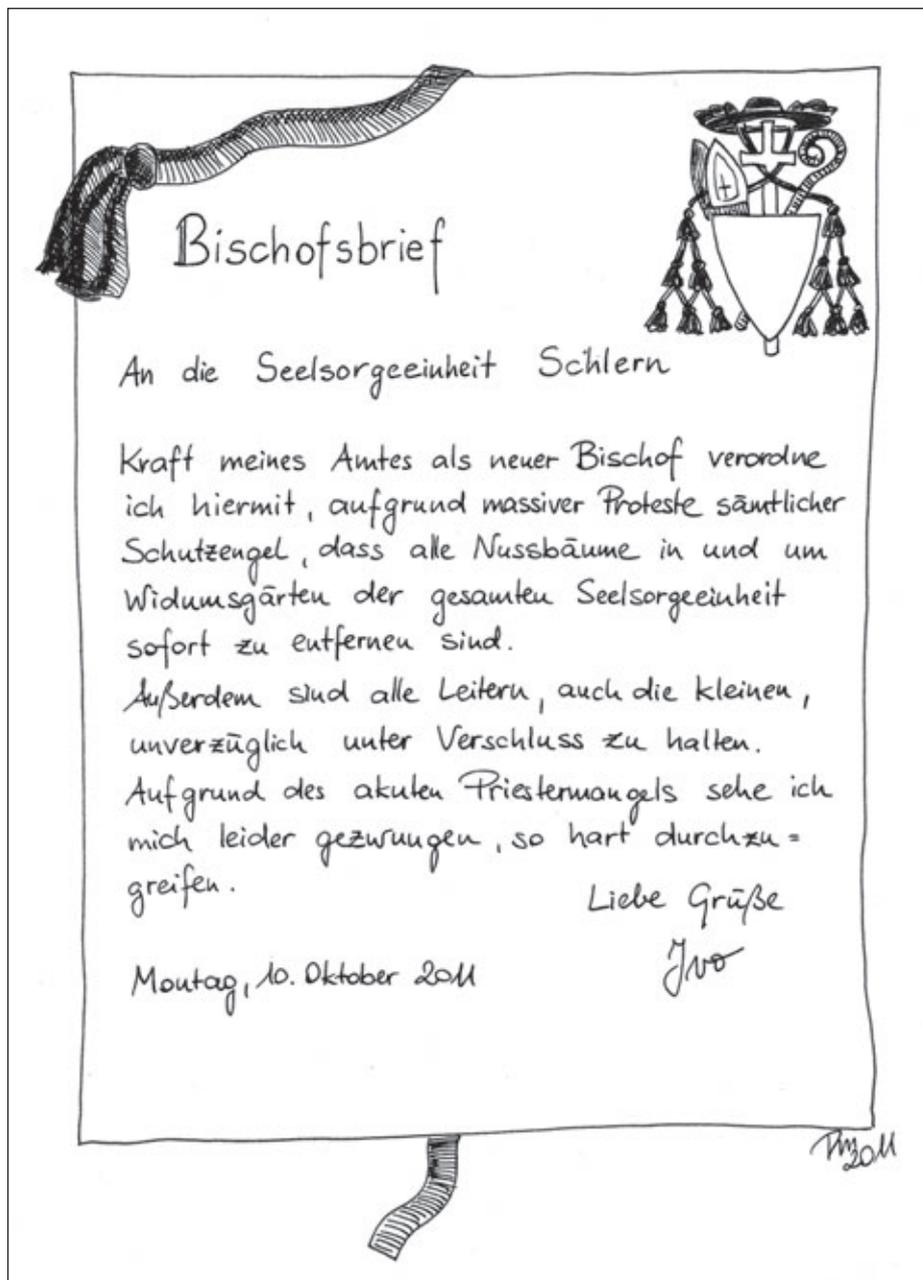
BOULDERHALLE

Richtigstellung

In dem Artikel »Eine neue Boulder-saison beginnt« war die Auflistung der Förderer nicht vollständig. Das Team der Boulderhalle dankt natürlich auch den Unternehmen Schweigkofler sowie dem Thermo Service des Malfertheiner Bernhard für ihre Unterstützung.

Der Verfasser entschuldigt sich bei den betroffenen Firmen.

Manuel Stuflesser, AVS / BRD



INITIATIVE TIERRECHTE SÜDTIROL

Landesweite Kastrationskampagne beginnt

Geringer Aufwand hilft, großes Tierelend zu verhindern

In monatelanger, intensiver Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft, der autonomen Provinz und dem landestierärztlichen Dienst hat die »Initiative Katzenhilfe Südtirol« ein landesweites Kastrationsprojekt für Freigänger-Katzen erarbeitet. Der Startschuss für die Sensibilisierungskampagne soll symbolisch zum Welttierschutztag am 4. Oktober erfolgen. Das repräsentative Projekt ist auf zwei Säulen aufgebaut: Während die Arbeitsgruppe »Initiative Katzenhilfe Südtirol« als Ideenträger Hintergrundinformationen, Sinnhaftigkeit, Vorteile, Gründe und Ziele der Kampagne erarbeitet und präsentiert hat, fungiert das Land als durchführender Finanzträger. Sinn und Notwendigkeit der Aktion sind einleuchtend und mit wenigen Worten zu erklären: Nicht kastrierte Tiere – egal, ob Katze oder Kater – pflanzen sich nach ihrer Geschlechtsreife mit ca. einem halben Jahr unkontrolliert fort. Resultat dieses verantwortungslosen menschlichen Handelns ist der unerwünschte Nachwuchs unzähliger herrenloser Tiere, kurz gesagt, eine unglückliche Verkettung



Eine Sensibilisierungskampagne der Initiative Katzenhilfe Südtirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Südtirol

ALFONOME PROVINZ SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE AITELLAND LAUWIRTSCHAFT RIBARTICIONE AGRICOLTURA

nung nimmt ihren Lauf. Verwilderte, heimatlose Tiere hungern und frieren, werden oft zu Unfallopfern oder Überträgern ernst zu nehmender Viruserkrankungen.

Auch in Südtirol ist das Problem der Streuner-Katzen hausgemacht, denn jedes verwilderte Tier ist nur Folge eines verantwortungslosen Umgangs mit Hauskatzen. Die Kampagne appelliert an die Vernunft und das Gewissen aller Katzenhalter, die ihre Vierbei-

ner frei laufen lassen. Aber auch die Verantwortlichen von Gemeinden und der öffentlichen Hand sind aufgefordert, das Problem, das von alleine nicht kleiner wird, ernst zu nehmen und langfristig Aktionen zu setzen. Der alte Glaubenssatz, Kastration sei etwas »Unnatürliches«, muss aus den Köpfen verschwinden. Wenn etwas unnatürlich ist, dann ist es die Gleichgültigkeit gegenüber Not leidenden Katzen. Das »Entsorgen« von Katzenkindern in Mülltonnen, das Erschlagen und Ertränken, das von der Grausamkeit ganz abgesehen, unter Verhängung hoher Strafen, gesetzlich verboten ist.

Durch das Domestizieren, das Herausnehmen der Tiere aus dem natürlichen Ökosystem, hat der Mensch auch eine Aufgabe und Verantwortung übernommen. Die daraus resultierende Überbevölkerung macht ein weiträumiges Kastrieren erforderlich und die anstehende Kampagne ermahnt jeden Tierbesitzer, sich seiner Verantwortung zu stellen.

Susanne Rude

»Initiative Katzenhilfe Südtirol«

tierrechtesuedtirol.wordpress.com
tierrechte@hotmail.com

VERUNREINIGTE WANDERWEGE

Regelmäßige Müllsammlung des AVS Tiers

Die Wanderwege im Schlerngebiet sind insgesamt in einem sehr guten Zustand. Allein im Naturpark Schlern-Rosengarten erstreckt sich das Wanderwegnetz über 160 km, das von den Naturparkarbeitern zum Teil eingerichtet wurde und betreut wird.

Einzig der ständig wachsende Kleimüll (vor allem Papiertaschentücher, aber auch Plastikmüll) bereitet den Naturparkarbeitern Sorge. Allein die weggeworfenen Papiertaschentücher benötigen für die vollständige Zersetzung bis zu einem Jahr. Dass das Landschaftsbild gerade an viel begangenen Wanderwegen, eine mar-

kante Beeinträchtigung erfährt, ist augenscheinlich. Erste berechtigte Beschwerden vonseiten der Wanderer sind eingetroffen. Da dieser ständig



Ein Bild, welches leider oft an Wanderwegen anzutreffen ist

anfallende Müll nicht mehr allein von den Naturparkarbeitern entsorgt werden konnte, hat man vonseiten der Naturparkverwaltung begonnen, nach Partnern zu suchen.

In Tiers ist man beim lokalen Alpenverein auf offene Ohren gestoßen. Auch den AVS – Verantwortlichen war dieser Müll ein Dorn im Auge. Gemeinsam ist man nun daran gegangen, einen Sammeldienst aufzustellen, der in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen die Wanderwege säubert. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Müllzangen sind einzelne aktive Wanderer des AVS unterwegs und lesen den Müll auf den Wander-

wegen im Naturpark auf. Bereits 2010 wurde mit einem Probelauf begonnen und dabei sammelten die AVS-Leute in 120 Arbeitsstunden rund 17 große Müllsäcke. Dabei muss bedacht werden, dass bei dieser Sammlung wirklich nur Kleinmüll gesammelt wurde. Dieser vorbildliche Dienst an der Allgemeinheit hat in Tiers zu einer spürbaren Verbesserung der Situation geführt.

Die Naturparkverwaltung sucht nun auch Freiwillige in den Gemeinden Völs und Kastelruth.

Interessierte Einzelpersonen wie zum Beispiel passionierte Wanderer oder auch Vereine wenden sich an den Schutzgebietsbetreuer Egon Trocker Handynr. 333 37 29 637.

*Amt für Naturparke
Egon Trocker*



Müllsammler in Aktion

SECOND SUMMITS

Weite Reise, steiler Berg

Der Südtiroler Extrembergsteiger Helmut Kritzinger begibt sich wieder auf steile Expeditionstour. Zusammen mit Andreas Sanoner und Gerd Schütz reist die Expeditionsgruppe vom 9. bis 30. Oktober 2011 nach Papua Neuguinea/ Indonesien, um die Carstensz Pyramide 4.884m ein zweites Mal zu besteigen. Kritzinger wird auf dieser Expedition zudem einen wichtigen Meilenstein in seiner Karriere als Extrembergsteiger setzen: die Vermessung des ersten seiner Second Summits, des Ngga Pulu; 4850m.



Am Sonntag wird die Expeditionsgruppe mit Organisator Kobler und Partner nach West Papua Neuguinea im Ozeanischen Kontinent aufbrechen, um die 4.884 Meter hohe

Carstensz Pyramide zu besteigen. Dies ist bereits die zweite Besteigung von Kritzinger und sie erfolgt erneut ohne künstliche Hilfsmittel.

Die lange und steile Reise beginnt in Bern, von dort aus geht es weiter nach Wamena mit Zwischenstopps in Bali, Denpasar und Timinka auf Papua. Nach fünf Tagen und 52 Kilometern Durchquerung des Dschungelgestrüpps von Papua gelangt die Expeditionsgruppe zum Basecamp der Carstensz Pyramide, um sich an die niedrigen Temperaturen und dünne Höhenluft zu gewöhnen. Nur 4 Tage haben die drei Bergsteiger Zeit, sich auf die Besteigung der 600m hohen und imposanten Nordwand im 4. bis 5. Schwierigkeitsgrad vorzubereiten.



Dann erfolgt der Aufstieg.

Die Wettervorhersagen versprechen jedoch keine guten Bedingungen: Mit täglichem Regen um die Mittagszeit und Temperaturen um den Gefrierpunkt wird die Expeditionsgruppe rechnen müssen. Das erschwert die Besteigung natürlich um ein Vielfaches und wird einen enormen Kräfteverlust bei den Bergsteigern einfordern. Deshalb ist ein bedingungsloser Zusammenhalt in der Gruppe Voraussetzung für eine erfolgreiche und unversehrte Besteigung.

Welche Bedeutung hat diese Expedition für Helmut Kritzinger persönlich?

Die erste Besteigung der Carstensz erfolgte im Jahre 2006 und war Krit-

zingers erster erfolgreich bestiegener Seven Summit. Mit der Carstensz Pyramide setzte er somit den Grundpfeiler seiner bisher erfolgreichen Extrembergsteigerkarriere. Nun will er die Carstensz ein zweites Mal besteigen, wiederum ohne künstliche Hilfsmittel. Diese Expedition wird aber noch einen weiteren Höhepunkt erreichen: die authentische Vermessung und Erstbegehung des Ngga Pulu 4850m, dem nur 3km entfernten Gipfel desselben Massivs. Dieser Gipfel zählt zu den Second Summits, den zweithöchsten Bergen aller Kontinente und wurde in dieser Route noch nie vorher begangen. Die Besteigung der Second Summits ist das anstehende Projekt von Kritzinger und bedeutet sowohl für ihn als auch für jeden anderen Extrembergsteiger eine große Herausforderung, da jene Gipfel viel schwieriger und anspruchsvoller sind als die der Seven Summits. Daher ist es auch bisher noch niemandem gelungen, sie alle vollständig zu besteigen. Kritzinger nimmt sich dieser Herausforderung an und will in den nächsten Jahren alle Second Summits erfolgreich besteigen. Somit wäre er der Einzige, dem dies bisher gelungen wäre.



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Brot: Zum Wegwerfen viel zu schade – Wegwerfverhalten in Südtiroler Supermärkten wird zunehmend kritisiert

In der Verbraucherzentrale melden sich in letzter Zeit immer wieder Verbraucherinnen, die auf das negative Wegwerfverhalten in Supermärkten hinweisen. Vor allem wird bemängelt, dass jeden Tag einkaufswagenweise Brot und Gemüse in den Mülltonnen landen. Ein Verhalten, das angesichts der großen Zahl an Menschen weltweit, die Hunger leiden und auch aufgrund der sinkenden Kaufkraft der Verbraucher/-innen als menschenverachtend empfunden wird.

Es ist klar, dass sich frische Brot- und Backwaren meist nur am Tag der Herstellung verkaufen lassen. Da Kunden auch noch kurz vor Ladenschluss eine Auswahl dieser kurzlebigen Produkte vorfinden möchten, müssen Reste

bleiben. Diese werden »entsorgt« und neue Ware wird nachgeliefert.

ZWISCHEN MINDESTHALTBARKEITS- UND VERBRAUCHSDATUM UNTERSCHIEDEN

Die Haltbarkeit von Lebensmitteln wird in der Regel durch das Mindesthaltbarkeitsdatum bei länger haltbaren, und das Verbrauchsdatum bei schnell verderblichen Waren gekennzeichnet (außer bei unverpacktem Brot und Backwaren sowie bei Obst und Gemüse). Gesetzlich festgelegt ist, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum eines Lebensmittels das Datum ist, bis zu dem dieses Lebensmittel unter angemessenen Aufbewahrungsbedingungen seine spezifischen Eigenschaften behält. Wird dieses Datum überschritten, ist es nur noch bedingt verkäuflich. Generell gilt: Wenn die Packung noch original verschlossen ist und das Mindesthaltbarkeitsdatum nur kurzfristig überschritten ist, kann man in der Regel davon ausgehen, dass das Produkt noch genießbar ist. Manchmal befinden sich in den Regalen der Supermärkte solche Waren, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen und deshalb günstiger angeboten werden. Hier kann man durchaus Schnäppchen machen, vorausgesetzt, dass das Lebensmittel bald verzehrt wird.

NEUE KONZEPTE SIND GEFRAGT

Diesbezüglich bemängeln die Verbraucher/-innen und auch die Verbraucherzentrale, dass in Südtirols Supermärkten viel zu wenig Augenmerk auf dieses Thema gelegt wird. Lebensmittel könnten verstärkt und nicht nur als Alibi weitergegeben oder verwertet werden. Auch ein Konzept wie das der Öko-Bäckerei Hofpfistererei in München ist durchaus denkbar: Eine Stunde vor Ladenschluss werden die noch vorhandenen Produkte bereits reduziert, eine halbe Stunde vor

Geschäftsende kriegt man noch mal einen Nachlass. Die jetzt noch übrig gebliebenen Brote – meist sind es nicht allzu viele – werden am nächsten Tag im Restebrotladen besonders günstig verkauft. Das Konzept geht auf: Kunden, die lange haltbares Brot preiswert kaufen und eine Bäckerei ohne »Reste«.

AUCH DIE VERBRAUCHER/-INNEN KÖNNEN EINIGES TUN

Doch nicht nur bei der Produktion und beim Verkauf werden Lebensmittel weggeworfen. Die Verschwendung setzt sich oft im privaten Haushalt fort. Verschiedene Studien kommen zu dem Ergebnis, dass bis zu 20 Prozent der eingekauften Lebensmittel entsorgt werden. Durch bessere Planung des Einkaufs und sachgerechtere Aufbewahrung könnten etwa 60 Prozent davon vermieden werden. Schätzungen zufolge werden weltweit in allen Phasen über die Hälfte der Lebensmittel weggeworfen. Die Vernichtung von Nahrungsmitteln ist nicht nur ein ethisches, sondern auch ein ökologisches Problem. Immerhin werden sowohl für die Produktion als auch für die Vernichtung von Waren Energie und Wasser benötigt. Mit jedem Nahrungsmittel, das unnötig im Müll landet, werden also auch wertvolle Umweltressourcen verschwendet.

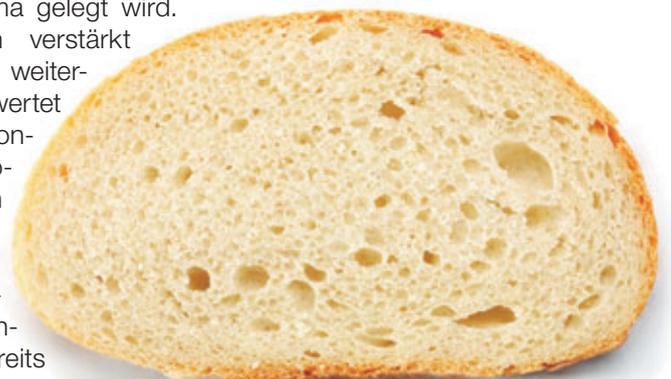
Hotel Mayr

Feiern Sie Ihre Events im stilvollen Ambiente des Hotel Mayr. Genießen Sie ausgesuchte Menü-Folgen und erlesene Speisen und Getränke, ein Fest-Schmaus für alle Sinne.

Unsere Delikatessen werden vom Chef selbst kreiert, von freundlichen Mitarbeitern serviert und von vielen zufriedenen Gästen garantiert.

Wenn Sie also eine Veranstaltung planen, wie z.B. **Firmenessen, Weihnachtessen, Hochzeit**, dann können wir eine anspruchsvolle Location bieten. Auf Anfrage können wir auch für die Musik und Unterhaltung sorgen.

Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.
Hotel Mayr, Kastelruth
Tel. 0471 706309
Homepage www.hotelmayr.com



ESSEN IM NOVEMBER

Hagebutten

Hagebutten sind die Früchte der wilden Rose, auch Heckenrose genannt, die in ganz Europa heimisch ist. Sie blüht von Juni bis Mitte Juli. Die Früchte leuchten im Herbst dunkelrot und enthalten kleine, behaarte Kerne.

Das Putzen der Früchte bereitet zwar einige Mühe, trotzdem lohnt die Arbeit, denn Hagebutten zeichnen sich durch ihren hohen Vitamingehalt aus. Dazu kommen wertvolle Mineral- und Gerbstoffe.

Am besten geht das Putzen folgendermaßen: Die Früchte längs halbieren, mit einem kleinen Löffel die Kerne herauschaben, gründlich unter fließendem Wasser waschen und abtropfen lassen.

Frische Hagebutten verarbeitet man zu Marmelademus. Die getrockneten Früchte eignen sich zur Herstellung von Hagebuttentee.

HAGEBUTTENMUS

Zutaten:

Hagebutten

Wasser

Zucker

Zubereitung:

Hagebutten waschen, Blütenansätze und Stiele entfernen. Früchte halbieren und Kerne herauskratzen. Die Früchte in wenig Wasser weichkochen und im Verhältnis 2:1 mit Zucker pürieren.

Hagebuttenmus lässt sich in kleinen Portionen gut einfrieren.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not!

Bis zum 15. November 2011 werden wieder Geschenkpakete für bedürftige Kinder gesammelt. Alle sind eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen: Privatpersonen oder Familien, aber auch Institutionen. Es genügt, den De-

ckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier zu bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2–4, 5–9 oder 10–14 zu füllen. Bewährt hat sich eine

bunte Mischung aus Spielsachen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien, Kleidung und Süßigkeiten sowie einem persönlichen Weihnachtsgruß. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Unterlagen und Infomaterial dazu, sowie der Aktionsbericht 2010, Videomaterial 2011 und ein Ideenheft liegen in den Bibliotheken von Seis und Kastelruth auf. Auch wir geben gerne Auskunft darüber, da wir auch heuer wieder die Organisation der Annahmestelle haben (die Pakete werden wie letztes Jahr in den Bibliotheken gesammelt). Im letzten Jahr konnten 64 Pakete von Kastelruth und 106 Pakete von Seis an die Sammelstelle weitergeleitet werden. Wir freuen uns, wenn ihr auch heuer wieder so zahlreich mithelft! Zielland ist in diesem Jahr Bulgarien.

Petra Freydt, ÖB Seis



Alle wichtigen Informationen (Packanleitung, Geschenkideen, Annahmestellen, etc.) sind zudem unter der folgenden Adresse zu finden:
www.geschenke-der-hoffnung.org/weihnachten-im-schuhkarton

Advent unterm

»Hosch a bissl Zeit fir di?!«

am Sonntag, 04. Dezember 2011, um 17.00 Uhr und 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche von Kastelruth

Mit Liedern, Gedichten, besinnlichen Texten und szenischen Darstellungen greifen wir erneut aktuelle Themen auf, die uns besonders in der heutigen Adventzeit begegnen und uns in unserem »Menschsein« bewegen und beschäftigen.

Es ist der »moderne Mensch« in einer schnelllebigen Zeit, der in der Kälte der Einsamkeit ausharrt – es ist der Mensch, der den inneren Frieden sucht und doch nicht zur Ruhe kommt.

Hoamelige Volksmusik – adventliche Stimmung – Themen von heute.

Freuen Sie sich auf eine Adventsveranstaltung der etwas »anderen« Art.

- **Sprecher:** Ludwig Dornauer (ORF Tirol)
- **Drehbuch:** Franz Schreiner (Bayern)
- **Texte:** Kurt Haberstich (CH) und Fini Plunger
- **Regie:** Gerhard Prossliner (Kastelruth)
- **Gesamtleitung:** Paul Profanter (Kastelruth)

■ **Mitwirkende Gruppen und Solisten:**

Unterlander Stubenmusik, Brunhilde Gasser (Harfe), Jana, Livia Sonja (Achensee-Tirol), Kirchenchor Kastelruth, Kastelruther Posaunenquartett, Oboe (Stefano).

Szenische Einlage: Edi und Josef (Brixen), Johannes, Armin und Joachim.

Das kulturelle Engagement einiger Kastelruther ermöglicht diese Adventveranstaltung besonderer Art. Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt:

- Fam. Fill Heinrich
- Fam. Mauroner Walter
- Fam. Messner Othmar
- Fam. Plunger Pauli
- Fam. Sattler Oswald
- Fam. Trocker Sebastian

Ein aufrichtiger Dank für die Unterstützung ergeht an



Der Eintritt ist frei

Aus organisatorischen Gründen ist eine Besucherkarte erforderlich.

Erhältlich oder bestellbar bei:

- **Tourismusverein Kastelruth:**
Tel. 0471 706333 E-Mail: info.kastelruth.com
- **Tourismusverein Seis:**
Tel. 0471 707024 E-Mail: info.seis.it
- **Tourismusverein Völs:**
Tel. 0471 725047 E-Mail: info.voels.it

Schlern



Helmuth Rier - suedtirofoto

Bereits zum 5. Mal wird heuer wieder die Adventveranstaltung »Hosch a bissl Zeit für Di?« abgehalten.

Ein Anlass, um auf die Entstehung im Jahre 2003 zurückzublicken.

Wie so oft sind es zuerst die Ideen und Gedanken, die Menschen dazu bewegen, »etwas zu bewegen«. So erging es Paul Profanter, der für diese Idee auch seinen Bruder Arnold gewinnen konnte. Zusammen mit dem ersten Drehbuchautor Franz Schreiner aus Bayern wurde ein Konzept erarbeitet, dem das Leitmotiv »Hosch a bissl Zeit für Di« zu Grunde liegt und eine gelungene Basis für die Veranstaltung bildet.

Die Grundidee des Initiators war vor allem, für eine gute Stunde an einem Ort der Vertrautheit und Ruhe, abseits der vorweihnachtlichen Hektik, den Advent der Besinnlichkeit und der Stille zu erleben, wie wir ihn uns alle wünschen,

aber leider kaum mehr die Möglichkeit dazu bekommen.

Mit diesen Rahmenbedingungen wollen wir die Besucher durch Ehrfurcht, Stille, Musik und Bild in die nötige Stimmung bringen, um den Inhalt und den Sinn der Texte und Gedichte, die sich bewusst mit aktuellen Themen befassen, in sich aufzunehmen und zu reflektieren.

Nur durch das Engagement einer Kerngruppe, die in der Anzeige nebenan genannt ist, ist es möglich, eine solche Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet, reibungslos abzuwickeln.

BIBLIOTHEK

Familienlesesommer

Den ganzen Sommer über haben die Familien aus dem Schlerngebiet Bücher aus den Bibliotheken ausgeliehen. Es waren so viele wie noch nie. Weil die heurige Leseaktion mit einer Spendenaktion für Schwester Lydia, die die Schulen im Frühjahr besucht hatte, gekoppelt war, wollten alle für sie sammeln.

Als Belohnung wurden die Familien, die mindestens drei Bücher pro Familienmitglied gelesen hatten, am 1. Oktober zu einem Lesefest im Schulhof der Grundschule Seis eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein sind sehr viele der Einladung gefolgt und konnten sich über ein buntes Angebot freuen: Kartenspiele, Geschicklichkeitsspiele, Brettspiele, Musik und vieles mehr. Für das leibliche Wohl dienten Würstchen und Getränke. Es wurde viel gespielt, gelacht, gehüpft, und manche haben einfach nur die Sonne auf diesem wunderschönen Pausenhof genossen.

Der Höhepunkt des Festes war die Übergabe der Spende. Die Familien hatten für jedes gelesene Buch 30 Cent für Schwester Lydia gesammelt. Pro Buch wurde in den Bibliotheken eine Kugel gesammelt und auf dem Fest konnte dann die gesamte Menge geschätzt werden. Es waren verblüffend viele – insgesamt 6.199 Kugeln. Die

Summe, die gespendet wurde, war dementsprechend riesig: 1.859,7 Euro. Thomas Maier, der für Schwester Lydia von den beiden Vertretern der Raiffeisenkassen, Karl Aichner und Georg Goller, den Scheck überreicht bekam, bedankte sich herzlich. Auch erzählte er den Familien noch kurz von Schwester Lydias Projekt »Hands of Care and Hope« in Afrika, dem mit der Spende sehr geholfen wird.

Als passenden Abschluss des Tages spielten wir ein afrikanisches Lied, das vom Trommler Johannes perfekt begleitet wurde.

Die Bibliothekarinnen möchten einen besonderen Dank aussprechen: Den Raiffeisenkassen und Bildungsausschüssen aus Kastelruth und Völs für die Spende.

Thomas Maier, der im Namen von Schwester Lydia den Scheck entgegennahm. Dem Völser Bürgermeister Arno Kompatscher, dem Vorsitzenden des Bibliothekrates Kastelruth Christoph Senoner und der Assessorin Annemarie Schenk, dass sie uns durch das Fest begleitet haben.

Und vor allem allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Bibliotheken und den Männern der Bibliothekarinnen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung das Fest erst möglich gemacht haben.



Spiel und Spaß beim Lesesommer-Fest 2011



Lesen für einen guten Zweck, 1.859,7 Euro für Schwester Lydia in Afrika

LESERBRIEFE

Bibliothek Seis

Bezug nehmend auf die laufenden Gespräche zur Verlegung der Bibliothek Seis in das geplante Gebäude am Oswald-von-Wolkenstein-Platz in Seis möchten wir, dass folgende Sachverhalte grundsätzlich berücksichtigt werden:

Der jetzige Standort ist ideal, weil er die Kombination Schule-Kindergarten-Bibliothek vereint. Hingegen würde eine Verlegung der Bibliothek die Aufsplitterung des Medienbestandes und eine finanzielle Doppelbelastung mit sich bringen (Medienankauf und Personal, öffentliche Bibliothek und Schulbibliothek).

Die Hauptzielgruppe der Bibliothek Seis sind Kinder und Jugendliche und deren Eltern, die sich am Nachmittag vorwiegend in der näheren Umgebung der Bibliothek aufhalten: Arzt, Kindergarten, Spielplatz, Grundschule, Jugendräume, Musikschule, Bushaltestelle, Promenade. Die Parkmöglichkeiten sind zudem in dieser Zone optimal. Bei einer Verlegung der Bibliothek sehen sich die wichtigen Zielgruppen (Kindergartengruppen und Schulklassen) nicht in der Lage, die Bibliothekstunden weiterhin regelmäßig zu besuchen. Auch die Zielgruppe der Jugendlichen ginge weitgehend verlo-

ren, da diese zur Leseanimation dort abgeholt werden muss, wo sie sich vorwiegend aufhält.

Somit ist der Standpunkt ideal, allerdings die Räumlichkeiten zu klein! Wir vertreten die Meinung, dass der finanzielle Aufwand einer qualitativen Erweiterung der bestehenden Bibliothek weitaus geringer ausfallen würde, als ein geplanter Neubau. Wir sind zudem der Meinung, dass auch die Schule von einer effizienten Planung nur profitieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Gobbo Gasslitter
Julia Oberprantacher

Die wahre Geschichte des Schulgebäudes von Seis



In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung veröffentlicht Herr Fulterer Josef einen Artikel zum Thema: Die Schule von Seis. Der Artikel bietet fürwahr einen interessanten Ansatz, aber eben nur einen Ansatz, weil unvollständig und vor allem nicht zu Ende gedacht, über die Historie des Schulunterrichts in der Gemeinde Kastelruth und dabei vornehmlich in Seis. Folgende Überlegungen fehlen völlig bei der eben erwähnten Schilderung und sollten deshalb dem Leser der Gemeindezeitung nicht vorenthalten bleiben:

Die »faschistische Gemeindeverwaltung« hat 1935 das Schulgebäude mit der Absicht gebaut, damit rascher der seit ca. 1923 eingeführte, nur mehr in italienischer Sprache abgehaltene Schulunterricht umgesetzt werden kann. Seit 1934 gab es offiziell keine deutschen Lehrer mehr. Diese mussten sich in den sog. Katakombenschulen verschanzen, wo bekanntlich der deutschsprachige und der die deutsche Kultur betreffende Unterricht stattfanden. Kurzum: Das Seiser Schulgebäude symbolisiert die Durchsetzung des italienischen Unterrichts und somit die Italienisierung der Seiser Bevölkerung. Wenngleich hinzuzufügen ist, dass dies mittlerweile zur Geschichte von Seis gehört, weil zum Glück als überwunden zu betrachten. Nur vergessen soll man es nicht, Herr Fulterer! Gleichwohl entpuppt sich auch die Architektur der alten Seiser Volksschule bei Licht betrachtet als etwas weniger lobenswert und folglich erhaltenswerter, als es der bereits angesprochene »Experte« aus Telfen zu schildern glaubt.

Der italienische Faschismus bemühte sich, bis dato entstandene künstlerische und somit auch architektonische Stilrichtungen mit italienisierten

Stilrichtungen auszutauschen. So war bis kurz davor, generell aber auch insbesondere in Seis der Jugendstil in ansehnlicher Form und Gestalt vorherrschend. Der Faschismus verbarg mit seinen Bauten, meist im Neoklassizistischen Stil, propagandische Absichten und auf jeden Fall Machtinszenierungen (siehe dazu z. B. »Das schwarze Erbe« im Tagesspiegel, Ausgabe 07.05.2011). Eine kleine Inszenierung zumindest der »Italienität« dürfte wohl auch der Bau der Volksschule in Seis gewesen sein. Beweis dafür ist die »urbanistisch günstige Lage«. Dass dieser architektonische Bau »harmonisch an die Umgebung angepasst« sei, verneint sich folglich von allein. Ein Hotel Salegg oder ein Gran Hotel von Toblach, stünde es am Seiser Dorfplatz, ja das ja wäre erhaltenswert! Mit dieser Meinung gehe ich übrigens mit den Vertretern des Amtes für Denkmalschutz einher.

Verliert Seis tatsächlich mit dem Abriss dieses Gebäudes?

Hinzu kommt, dass der Platzbedarf für das angedachte Naturparkhaus bei mindestens ca. 700 m² Bruttogeschossfläche liegt. Dies schließt neben dem standardgemäßen Ausstellungsraum, eine Fläche für Sonderausstellungen, ein Filmraum (Kleinkino), Räume für Spiel- und Experimentierarbeit usw. mit ein. Gar nicht zu denken,

dass in Personalunion dort auch der Tourismusverein angesiedelt wird und die Bibliothek ihre Bleibe finden soll. Summe 900 m² Trittbfläche. Das alte Schulgebäude verfügt über ca. 530 m² Trittbfläche. Die – inzwischen – schlechte Bausubstanz würde den Austausch eines Großteils des Gebäudes notwendig machen, von den Installationen ganz abgesehen. Von wegen einigen Instandhaltungsarbeiten! Aber auch das übersah man gerne und wohl nur »zufällig«.

Laut Auskunft des Amtes für Naturpark ist anhand der Erfahrungswerte der anderen Häuser aufgrund der Lage und der Aktualität des Themas (UNESCO) mit einem jährlichen Besucherstrom von 20.000 bis 24.000 zu rechnen, was ca. 70 Personen im Schnitt und Spitzen mit 400 Personen pro Tag entspricht. Dies wirft ein Schlaglicht auf die Notwendigkeit dieser Größe, aber auch auf die Wertschöpfung dieser Struktur. Die Führungskosten übernimmt das eben genannte Landesamt.

Genauso falsch ist auch die Aussage Fulterers, dass das neue Projekt Ausdruck »moderner Architektur« sei. Nach meinem Dafürhalten stellt die neue Dorfplatzgestaltung überhaupt nicht eine solche dar, zumindest ist dies die Überzeugung der vielen involvierten Personen.

Bekanntlich, so Friedrich der Große, lassen sich die Massen in der Regel nur schwer »für«, sondern viel lieber »gegen« etwas begeistern.

Ich vertraue auf die nüchterne Betrachtung der mündigen Bürger, die nach vorne blicken und nicht im Bequemen verweilen, und plötzlich erkennen müssen, dass etwas versäumt wurde.

Hartmann Reichhalter



WILHELM DILTHEY

Ein Philosoph in Seis

Seit einigen Jahren schon gibt es in Seis die Dilthey-Straße. Ende September wurde im Auftrag der Gemeinde eine Gedenktafel angebracht, und in Anwesenheit einer Gruppe von Wissenschaftlern enthüllt.

Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts haben verschiedene prominente Gäste in Seis ihren Urlaub verbracht. So zum Beispiel König Friedrich August, der Musiker Arturo Toscanini, Schriftsteller wie Henrik Ibsen und eben auch der Philosoph Wilhelm Dilthey.

Als Sohn eines calvinistischen Theologen wurde er 1833 in der Nähe von Wiesbaden geboren. Ab 1852 studierte er in Heidelberg und Berlin Theologie, Philosophie und Geschichte. Ab 1866 war er an verschiedenen Universitäten in Deutschland und der Schweiz tätig. Dilthey befasste sich mit Fragen der Erkenntnistheorie, Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Kunst und Literatur. Die thematische Vielfalt dieser geisteswissenschaftlichen Fachgebiete versuchte er, durch eine gemeinsame Erkenntnis- und Erkenntnistheorie zu verbinden.



Wissenschaftler aus der ganzen Welt vor der Gedenktafel

Dilthey erfasste den Menschen als seelische Ganzheit, er forderte auch eine beschreibende, verstehende Psychologie. Sein Ziel war das vernunftübergreifende Verständnis geisteswissenschaftlicher Fächer wie Pädagogik, Philosophie, Kunst oder Literatur, wobei das Gefühl, Vorstellung und Wille mit einer Rolle spielen. Wilhelm Dilthey gilt als einer der wichtigsten Begründer der Geisteswissenschaften. Zum 100. Todestag von Wilhelm Dilthey fand in Meran eine Tagung statt.



Vierzig Wissenschaftler/-innen aus verschiedenen Ländern Europas, aus Amerika, Kanada und Japan referierten zu unterschiedlichen geisteswissenschaftlichen Themen, die zur Lehre Diltheys in Bezug stehen. Vizebürgermeister Hartmann Reichhalter hatte die Wissenschaftler zu einem Umtrunk in den alten Ratssaal in Kastelruth eingeladen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Seis, wurde die Gedenktafel in der Diltheystraße enthüllt. Einige der Teilnehmer wanderten noch zum Hotel Salegg, wo der Philosoph wiederholte Male Urlaub gemacht hatte und im Oktober 1911 verstorben ist. *bp*



Bereitstellen der Müllbehälter

Es geschieht immer wieder, dass die für die Entleerung bereitgestellten Rest- und Biomüllbehälter entweder bereits mehrere Tage vor der Entleerung bzw. mehrere Tage nach erfolgter Entleerung weiterhin an der Restmüllsammelstelle stehen bleiben.

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, **dass nur am Vora-bend des Entleerungstages bzw. nur am Entleerungstag selbst, die öffentlichen Sammelstellen für die Lagerung der Rest- und Biomüllbehälter benützt werden dürfen.**

Zukünftig werden die nicht innerhalb des darauf folgenden Tages auf privatem Grund zurückgebrachten Rest- und Biomüllbehälter vom zuständigen Gemeindepersonal zum Recyclinghof Telfen gebracht werden.

Den Übertretern werden die vorgesehenen Strafgeldern angerechnet.

Gemeinde Kastelruth
Amt für Einnahmen-Dienstbereich Müllentsorgung



Dienst Rest- und Bio-müllentsorgung sowie Recyclinghof Telfen

Während der Feiertage im November / Dezember 2011

Rest- und Biomüllentsorgung:

- 01.11.2011 wird am darauf folgenden 02.11.2011 ausgeführt
- 08.12.2011 wird am darauf folgenden 09.12.2011 ausgeführt
- 26.12.2011 wird am 26.12.2011 ausgeführt

Recyclinghof Telfen:

- Am 01.11.2011 bleibt er geschlossen
- Am 08.12.2011 bleibt er geschlossen
- Am 24.12.2011 von 07.30 bis 11.00 geöffnet
- Am 26.12.2011 bleibt er geschlossen
- Am 31.12.2011 von 07.30 bis 11.00 geöffnet

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

05./06. November	Seis
12./13. November	Völs
19./20. November	Kastelruth
26./27. November	Seis
03./04. Dezember	Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

05./06. November	Dr. Heinmüller
12./13. November	Dr. Koralus
19./20. November	Dr. Nock
26./27. November	Dr. Koralus
03./04. Dezember	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 0085
Dr. Heinmüller 347 860 8283
Dr. Koralus 338 236 1854

Sprechstunden

DR. NOCK ordiniert in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)

MO. 8–11.30 Uhr
 DI. 15–18 Uhr
 MI. 15–18 Uhr
 DO. 9.30–12 Uhr
 FR. 8–11.30 Uhr
 Tel. Dr. Nock: 0471 706 381

DR. HEINMÜLLER

MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
 DI. 8–11.30 Uhr
 MI. 15.30–18.00 Uhr
 DO. 8–11.30 Uhr
 FR. 8–11.30 Uhr
 Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Axel Koralus, Marinenweg 1 (wo bisher Dr. Nock war)

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
 DI. 9–11 Uhr
 MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
 DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
 FR. 9–11 Uhr
 Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

DR. UNTERTHINER bleibt Amtsarzt in Seis:

MO. 17.30–19.30 Uhr
 MI. 9.00–11.00 Uhr
 DO. 8.00–9.30 Uhr

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Freiwillige Feuerwehr Kastelruth, Seis, Seiser Alm, St. Michael, Tagusens, Runggaditsch und St. Oswald. (Nr. 50-56/2011) Die Abschlussrechnungen 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth, Seis, Seiser Alm, St. Michael, Tagusens, Runggaditsch und St. Oswald werden genehmigt. Der Freiwilligen Feuerwehr Seiser Alm wird zur Tilgung des Verwaltungsdefizits 2010 ein Kapitalbeitrag von 40.000,00 Euro gewährt. Der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael ein Kapitalbeitrag von 3.000,00 Euro.

Corpo dei Vigili Volontari di Castelrotto, Siusi, Alpe di Siusi, S. Michele, Tagusa, Roncadizza e S. Osvaldo. (n. 50-56/2011) I conti consuntivi per l'esercizio finanziario 2010 dei Vigili Volontari di Castelrotto, Siusi, Alpe di Siusi, S. Michele, Tagusa, Roncadizza e S. Osvaldo vengono approvati. Al corpo dei Vigili Volontari dell'Alpe di Siusi viene concesso un contributo di 40.000,00 Euro per l'ammortamento del deficit amministrativo 2010. Al corpo die Vigili Volontari di S. Michele viene concesso un contributo di 3.000,00 Euro.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Kastelruth. (Nr. 357/2011) Innerhalb des Termins (31.08.2011) für die Einreichung der Konzepte/Projekte sind 6 derselben eingereicht worden. Die eingereichten Konzepte müssen von einer Kommission mittels Punktesystem bewertet werden. Dieser Kommission müssen der Bürgermeister oder ein delegierter Referent, ein Vertreter der Südtiroler Marketinggesellschaft, der Landes-sachverständige der Baukommission der Gemeinde, ein Experte des Hotelier- und Gastwirteverbandes und ein Vertreter der Eurac angehören. Folgende Personen sind für die Bewertungskommission ernannt worden: Referent Dr. Martin Fill, Thomas Plank (SMG), der Landessachverständige der Baukommission Kastelruth Arch. Peter Paul Amplatz, der Experte des HGK Klaus Schmidt und die Vertreterin der EURAC Sabine Pichler.

Concetto per lo sviluppo turistico del Comune di Castelrotto. (n. 357/2011) Entro la scadenza fissata (31.08.2011) per la ricezione dei concetti/progetti sono stati presentati sei concetti/progetti. È previsto che i concetti presentati devono essere valutati da una commissione con un sistema di punteggio. Di questa commissione devono far parte il Sindaco o un as-

sessore delegato, un rappresentante della SMG, un esperto della Provincia nella Commissione edilizia del Comune di Castelrotto, un esperto dell'Associazione Albergatori HGK ed un rappresentante della EURAC. Le seguenti persone sono state nominate a far parte della commissione:

L'Assessore Dott. Martin Fill, il rappresentante della SMG Thomas Plank, l'esperto incaricato della Provincia Autonoma nella Commissione edilizia del Comune di Castelrotto Arch. Peter Paul Amplatz, l'esperto dell'Associazione Albergatori HGK Klaus Schmidt e la rappresentante della EURAC Sabine Pichler.

Hundetoiletten. (Nr. 366/2011) Da die Gemeinde Kastelruth eine Tourismusdestination ist und zahlreiche Gäste und auch die einheimische Bevölkerung mit ihren Hunden die Wald- und Wiesenwege für den täglichen Auslauf nutzen, muss dafür Sorge getragen werden, dass die Hundehalter die Exkremente ihrer Tiere entsorgen und nicht die Wiesenflächen verunreinigen. Deshalb hat der Gemeindeausschuss den Ankauf von 10 Hundetoiletten und 30.000 Nachfüllsäcken genehmigt.

Toilette per cani. (n. 366/2011) Dato che il Comune di Castelrotto è un comune turistico e molti ospiti ed anche

la popolazione locale usano i sentieri del bosco e quelli nei prati per le passeggiate giornaliere, deve essere assicurato che i proprietari dei cani provvedano allo smaltimento degli escrementi e che i cani non sporchino i prati. Per questo la giunta comunale ha approvato l'acquisto di 10 toilette per cani e 30.000 sacchetti di ricarica per le toilette.

Sanierung der Schmutzwasserleitung in Runggaditsch. (Nr. 388/2011) Die Firma G&R Bau GmbH aus Schlanders wird mit den Sanierungs-

arbeiten an der Schmutzwasserleitung in der Erweiterungszone Passberg-Runggaditsch beauftragt.

Risanamento della condotta delle acque reflue a Roncadizza. (n. 388/2011) La ditta G&R Srl di Silandro viene incaricata con l'esecuzione di lavori di risanamento alla condotta delle acque reflue nella zona d'espansione Passberg a Roncadizza.

Trinkwasserleitung Seiser Alm, Strang Sanon-Mezdi. (Nr. 394/2011) Die Firma Torggler Commerz AG

wird mit der Lieferung von Materialien für die Erweiterung der Trinkwasserleitung Seiser Alm. Strang Sanon-Mezdi, beauftragt.

Rete idrica Alpe di Siusi, tratto Sanon-Mezdi. (n. 394/2011) La ditta Torggler Commerz Spa viene incaricata con la fornitura di materiali per l'ampliamento della rete idrica sull'Alpe di Siusi, nel tratto Sanon-Mezdi.

Polizei- und Lizenzamt. (Nr. 395/2011) Andreas Florineth wird mit der Leitung der Organisationseinheit Gemeindepolizei und Lizenzamt der Gemeinde Kastelruth beauftragt.

Polizia municipale e ufficio licenze. (n. 395/2011) Andreas Florineth viene incaricato con la direzione dell'unità organizzativa polizia ed ufficio licenze del Comune di Castelrotto.

Geotrail Pufels. (Nr. 412/2011) Dem Tourismusverein St. Ulrich wird für das Projekt Geotrail Pufels ein Beitrag von 2.500,00 Euro gewährt.

Geotrail Bulla. (n. 412/2011) All'associazione turistica Ortisei viene concesso un contributo di 2.500,00 Euro per il progetto Geotrail di Bulla.



Sprechstunde des Bürgermeisters in Seis

Ab November 2011 findet die Sprechstunde des Bürgermeisters in Seis anstatt wie bisher am Dienstag, **jeden Montag, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.**



Bauarbeiten auf der Straße von Völs nach Blumau

Ab November werden die Bauarbeiten zur Erweiterung der Straße von Völs nach Blumau fortgeführt. Daher wird es in einigen Straßenabschnitten für die Dauer von ca. zwei Jahren immer wieder zu Verkehrsbehinderungen und kleineren Staus kommen.

Wir bitten die Bürger um Geduld und Verständnis.



Vorankündigung

*Vollversammlung
Mittwoch, 29. November 2011*

*Gasthaus Lieg - Tagusens
Beginn um 14.00 Uhr*

*Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Ortsgruppe Kastelruth*

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2011
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **September 2011** – Elenco delle concessioni edilizie – **settembre 2011**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
192	01/09/2011	Qualitative und quantitative Erweiterung des gastgewerblichen Beherbergungsbetriebes Hotel »Sureghes« – Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel «Sureghes» <i>Pension Sureghes des Spisser Alfons & Co. KG – Überwasser, Setilstraße 5 – Oltretorrente, Via Setil 5</i>
193	01/09/2011	Energetische Sanierung und Erweiterung der M. A. 3-4 und 5 beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch – Risanamento energetico ed ampliamento delle PP.MM. 3-4 e 5 presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza <i>Vinatzer Peter, Ciechi Laura – Runggaditsch, Graviniastraße 20 – Roncadizza, Via Gravinia 20</i>
194	05/09/2011	Errichtung eines überdachten Holzlagerplatzes beim Hof »Oberplanötsch« in St. Oswald – Realizzazione di una copertura per il deposito di legname presso il maso «Oberplanötsch» in frazione S. Oswald <i>Marmsoler Hubert – St. Oswald 25 – S. Oswald 25</i>
195	06/09/2011	Errichtung einer Überdachung als Unterstand für Pferde in der Fraktion Seis – Realizzazione di una tettoia di reparo per cavalli in frazione Siusi <i>Karbon Heinrich, Tirlar Maria Anna – Seis, Rosengartenstraße 33 – Siusi, Via Catinaccio 33</i>
196	06/09/2011	2. Variante für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses in Kastelruth – 2° Variante per la demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con negozio a Castelrotto <i>W.S. Immobilien, U. Sattler OHG, Sattler Hannes – Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 8 – Castelrotto, Via O.-v.-Wolkenstein 8</i>
197	06/09/2011	1. Variante für die Erweiterung Wohnhaus »Schlernhex« in Kastelruth – 1° Variante per l'ampliamento della casa di civile abitazione «Schlernhex» a Castelrotto <i>Gross Elisabeth – Kastelruth, Tioslerweg 12 – Castelrotto, Via Tiosler 12</i>
198	06/09/2011	Errichtung eines Fensters an der Nordwestfassade beim Condominium »Pfeistenberg« in Kastelruth – Realizzazione di una finestra sulla facciata nord-ovest presso il Condominio «Pfeistenberg» a Castelrotto <i>Baelde Magdalena Helena Maria – Kastelruth, Plattenstraße 3 – Castelrotto, Via Platten 3</i>
199	06/09/2011	Abbruch und Wiederaufbau und Erweiterung der Garage beim Hof »Psoar« in der Fraktion St. Valentin – Demolizione e ricostruzione con ampliamento del garage presso il maso «Psoar» in frazione S. Valentino. <i>Rabanser Edeltraud – St. Valentin 8 – S. Valentino 8</i>
200	06/09/2011	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in Seis – 1° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in località Trotz a Siusi <i>Putzer Oskar – Seis – Siusi</i>
201	06/09/2011	Errichtung einer Überdachung beim bestehenden Balkon beim Wohn- und Geschäftshaus in Kastelruth – Realizzazione di una copertura soprastante il balcone esistente presso la casa di civile abitazione con annesso negozio a Castelrotto <i>Kaufhaus Silbernagl G.M.B.H. – Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 10 – Castelrotto, Via O.-v.-Wolkenstein 10</i>
202	07/09/2011	Qualitative Erweiterung Gastbetrieb Hotel »Cosmea« in der Fraktion Überwasser – Ausbau Wellnessbereich – Ampliamento qualitativo esercizio alberghiero Hotel »Cosmea« in frazione Oltretorrente – ambito Wellness <i>Hotel »Cosmea« d. Comploj Josef & Co. OHG – Überwasser, Setilstraße 1 – Oltretorrente, Via Setil 1</i>

203	07/09/2011	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit fünf Wohneinheiten in der Erweiterungszone Passberg – Baulos 1 – in der Fraktion Runggaditsch – 1° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione con 5 unità immobiliari nella zona d'espansione «Passberg» – Lotto 1 – in frazione Roncadizza. Insam Remigius, Insam Heidi, Insam Carmen, Insam Sonja, Runggaldier Matthias, Runggaldier Martin – <i>Runggaditsch – Roncadizza</i>
204	07/09/2011	1. Variante für die Anbringung eines Vollwärmeschutzes und die Erweiterung der Betriebswohnung beim Handwerksbetrieb in der Gewerbezone Kastelruth 1 in Kastelruth. – 1° Variante per la posa in opera di una coibenzione ed ampliamento dell'appartamento di servizio presso l'esercizio artigianale nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 1 in Castelrotto. <i>Tröbinger Johann, Sandl Maria Anna, DIKU des Tröbinger Dieter & Co. K.G. – Kastelruth, Föstlweg 20 – Castelrotto, Via Föstl 20</i>
205	08/09/2011	Sanierung des Wirtschaftsgebäudes (Stall u. Stadel) beim Hof »Nuier« in der Fraktion Tisens – Risanamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Nuier» in frazione Tisana <i>Schieder Karl – Tisens 9 – Tisana 9</i>
206	08/09/2011	1. Variante für die Errichtung einer Wohnung im Kellegeschoss sowie eines Wintergartens beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des »Formsun«-Hofes in der Fraktion St. Valentin – 1° Variante per la realizzazione di un appartamento al piano cantine e realizzazione di una veranda presso la casa rurale del maso «Formsun» in frazione S. Valentino <i>Plunger Günter – St. Valentin 12 – S. Valentino 12</i>
207	08/09/2011	1. Variante – Ausführungsprojekt der primären Infrastrukturen in der Wohnbauzone »Tschon« in der Fraktion Seis – 1° Variante – Progetto esecutivo per la realizzazione delle infrastrutture primarie nella zona d'espansione «Tschon» in frazione Siusi <i>Marktgemeinde Kastelruth – Seis – Siusi</i>
208	08/09/2011	Durchführung von Auffüllerarbeiten bei der Tueneschwaige auf der Seiser Alm – Esecuzione di lavori di riempimento presso la malga «Tuene» sull'Alpe di Siusi <i>Welponer Heinrich – Seiser Alm, Saltria 17 – Alpe di Siusi, Saltria 17</i>
209	12/09/2011	Asphaltierung von verschiedenen Hofzufahrten im Gemeindegebiet Kastelruth – Asfaltatura di diverse strade d'accesso a vari masi nel territorio comunale di Castelrotto <i>Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth - Kastelruth - Castelrotto, Seis - Siusi, St. Michael - S. Michele, St. Oswald - S. Osvaldo, St. Valentin - S. Valentino, Tagusens - Tagusa, Tisens - Tisana</i>
210	12/09/2011	Abbruch und Wiederaufbau des Stadels in der Örtlichkeit Unterpufplatsch auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione del fienile in località «Unterpufplatsch» auf der Seiser Alm <i>Rabanser Matthias, Rabanser Elisabeth – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
211	12/09/2011	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Panorama« in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm. – 1° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel »Panorama« in località Joch sull'Alpe di Siusi. <i>Griesser Martin & Co. KG – Seiser Alm, Joch 10 – Alpe di Siusi, Joch 10</i>
213	13/09/2011	1. Variante – Infrastrukturenprojekt der Gewerbezone »Passua« in Runggaditsch – Änderung eines Abschnittes der Ufermauer des Pufferbaches – IM SANIERUNGSWEGE – 1° Variante progetto delle infrastrutture per la zona per insediamenti produttivi «Passua» in frazione Roncadizza – Modifica di un tratto del muro di sponda del Rio Bulla – IN SANATORIA <i>Rella Enrico & Co. KG – Runggaditsch – Roncadizza</i>
214	13/09/2011	Energetische Sanierung und Erweiterung des M.A. 10 beim Wohnhaus in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento della P.M. 10 della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Franzelin Erika, Franzelin Augusto – Kastelruth, Grondlbodenweg 27 – Castelrotto, Via Piani Di Grondl 27</i>
215	13/09/2011	2. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Sporthotel Sonne« in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm – Ablagerung Aushubmaterial. – 2° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Sporthotel Sole« in località Piz sull'Alpe di Siusi – Deposito del materiale di scavo <i>Sporthotel Sonne KG der Demetz Edeltraud und Co. Sas. – Seiser Alm, Piz 6 – Alpe di Siusi, Piz 6</i>

216	14/09/2011	Durchführung von Erdbewegungsarbeiten zur Verbesserung der Skipiste »Monte Piz« auf der Seiser Alm – Esecuzione di lavori di movimento di terreno per migliorare la pista da sci «Monte Piz» sull'Alpe di Siusi <i>Ideallifte KG. des Perathoner Anton – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
217	14/09/2011	Errichtung eines unterirdischen Pellets- und Holzlagers sowie Austausch der Heizanlage beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Hofes »Treff« in der Fraktion St. Valentin – Realizzazione di vani sotterranei per truciolame e deposito legna e per la sostituzione dell'impianto caldaia presso la casa rurale del maso »Treff« in frazione S. Valentino <i>Putzer Walter – St. Valentin 5 – S. Valentino 5</i>
218	14/09/2011	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte mit Standortverlegung in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiseralm – Demolizione e ricostruzione di una baita con spostamento di posizione nella località Saltria sull'Alpe di Siusi <i>Telecabina Florian GmbH – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
219	19/09/2011	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis – UMSCHREIBUNG BAUKONZESSION Nr. 169/2011 vom 01.08.2011 – Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi – VOLTURA CONCESSIONE EDILIZIA n. 169/2011 dd. 01.08.2011 <i>Profanter Kuno – Seis, Rosengartenstraße 15 – Siusi, Via Catinaccio 15</i>
220	19/09/2011	Errichtung eines Gehsteiges entlang der Passuastraße in der Fraktion Runggaditsch – Realizzazione di un marciapiede lungo la via Passua in frazione Roncadizza <i>Marktgemeinde Kastelruth – Passuastraße – Via Passua, Runggaditsch – Roncadizza</i>
221	19/09/2011	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses sowie Errichtung eines Wintergartens beim selben in der Fraktion Seis – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di una veranda in frazione Siusi <i>Vielder Christine – Seis, Euringerweg 2 – Siusi, Via Euringer 2</i>
222	20/09/2011	Errichtung einer unterirdischen Garage beim »Frühmesserhaus« in Kastelruth – Realizzazione di un garage sotterraneo presso la casa di civile abitazione »Frühmesser« a Castelrotto <i>Marktgemeinde Kastelruth, Diözese Bozen-Brixen</i>
223	20/09/2011	Erneuerung der Trinkwasserleitung Baulos St. Anna – »Pilgramm« in Kastelruth – Rinnovo acquedotto Lotto S. Anna – »Pilgramm« in Castelrotto <i>Marktgemeinde Kastelruth- Kastelruth – Castelrotto</i>
224	21/09/2011	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione S. Michele <i>Gasser Florian, Fill Paula – St. Michael 13 – S. Michele 13</i>
225	23/09/2011	2. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes »Residence Nussbaumer« in der Fraktion Seis. – 2° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero »Residence Nussbaumer« in frazione Siusi. <i>Kritzinger Robert – Seis, Schlernstraße 8 – Siusi, Via Sciliar 8</i>
226	26/09/2011	Errichtung einer unterirdischen Garage für Pistenfahrzeuge in der Örtlichkeit Floralpina auf der Seiser Alm – Realizzazione di un garage sotterraneo per macchine necessarie per l'esercizio degli impianti di risalita in località Floralpina sull'Alpe di Siusi <i>Telecabina Florian GmbH – Seiser Alm, Saltria 50 – Alpe di Siusi, Saltria 50</i>
227	26/09/2011	Umbau und qualitative Erweiterung Berggasthof »Zallinger« auf der Seiser Alm – Ristrutturazione ed ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Zallinger« sull'Alpe di Siusi <i>Zallinger OHG d. Schieder Aloisia & Co. – Seiser Alm, Saltria 74 – Alpe di Siusi, Saltria 74</i>
228	27/09/2011	Sanierung des Stadels in Kastelruth – Risanamento del fienile a Castelrotto <i>Hofer Paul – Kastelruth – Castelrotto</i>

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS NOVEMBER

COMPLEANNI DEL MESE DI NOVEMBRE

- ◆ **Albina Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.11.1927
- ◆ **Leonhard Delago (Rumanon)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 04.11.1929
- ◆ **Alois Fill**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 05.11.1931
- ◆ **Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.11.1911
- ◆ **Agnes Sattler Wwe. Tröbinger (Ronsoler Agnes)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 05.11.1923
- ◆ **Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.11.1922
- ◆ **Caterina Planötscher Wwe. Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.11.1931
- ◆ **Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.11.1924
- ◆ **Gottfried Kritzingner**, wohnhaft in Seis, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Johann Werdaner**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Barbara Schieder Wwe. Pitschieler (Lafreider-Barbl)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 16.11.1930
- ◆ **Anna Desalla Kostner (Untercolhof)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 17.11.1926
- ◆ **Walter Rosendorfer (Pension »Lageder«)**, wohnhaft in Seis, geb. am 18.11.1915
- ◆ **Maria Bernardi Wwe. Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.11.1922

- ◆ **Maria Fill Wwe. Winkler**, wohnhaft in Seis, geb. am 21.11.1931
- ◆ **Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger)**, wohnhaft in Seis, geb. am 23.11.1927
- ◆ **Rosina Wenter Thomaseth**, wohnhaft in Seis, geb. am 24.11.1930
- ◆ **Giovanni Piccolruaz (Pflinc)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 24.11.1924
- ◆ **Rosa Wanker Hofer**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1931
- ◆ **Olga Goller Wwe. Mulser (Costa)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1922
- ◆ **Arthur Wörndle (Schuhgeschäft)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.11.1923
- ◆ **Maria Karbon (Fizid)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 27.11.1924
- ◆ **Aloisia Eitler Wwe. Aigner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.11.1919
- ◆ **Maria Gasser Wwe. Fulterer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 29.11.1912

VERSTORBENE

- † **Pederiva Josef**, 73 Jahre
- † **Prossliner Alois**, 70 Jahre
- † **Gröber Lodovico**, 82 Jahre
- † **Prossliner Manfred**, 74 Jahre
- † **Mulser Karl**, 85 Jahre
- † **Malfertheiner Wwe. Putzer Ida**, 76 Jahre

- † **Karbon verh. Senoner Paula**, 69 Jahre
- † **Schmid Wwe. Schmid Virginie**, 94 Jahre
- † **Wörndle Wwe. Trocker Regina**, 68 Jahre

GEBURTEN

- ◆ **Tamara Trocker**, geboren am 27.09.2011 in Brixen
- ◆ **Elina Goller**, geboren am 02.10.2011 in Bozen

KLEINANZEIGER

Seis/Zentrum: **Schöne Geschäfts- oder Büroeinheit** mit großer Fensterfront, 95 qm, zu verkaufen. Tel. 0471 971 442.

Suche Almgrund mit Kochhütte und/oder Stadel zum Kaufen.
Handy: 328 635 20 63
E-Mail: info@petlin.it

Sport Energy sucht Mitarbeiter für Skiverleih von Dezember bis März-April. Voraussetzungen sind: Erfahrung im Skiverleih, deutsch/italienisch-sprachig und Englisch-Kenntnisse, Erfahrung mit dem Computer. Wir sorgen für tolles Arbeitsklima und gute Entlohnung. Tel . 0471 707 640

Veranstaltungen November 2011

Völs am Schlern	SA., 12.11.2011	20.00 Uhr	Musikball in Völser Aicha mit der Südtiroler Tanzmusik und Dj
Seis	MO., 14.11.2011	20.00 Uhr	Weißes Kreuz Stelle Seis, Erste-Hilfe-Kurs
Seis	MI., 16.11.2011	20.00 Uhr	Kulturhaus Seis, Vortrag zum Thema »Sicherheit im Zahlungsverkehr« (Kreditkartenzahlungen im Internet, Online Banking, Bankomat, ...), Veranstalter Raiffeisenkasse Kastelruth
Seis	FR., 02.12.2011		Frauentreff Seis, Vorstellung von Magnetschmuck, Anmeldung und Information bei Paula Trocker unter der Nr. 0471 705 157 oder 333 970 32 31
Seiser Alm	SA., 03.12.2011		Sicherheitstage auf der Seiser Alm zum Thema »Lawinen« für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer, Informationen bei der Bergrettung Seis